

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel und für die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den
Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

Nº 70.

Freitags, den 2. August.

1844.

Bekanntmachung.

In den Börsenverein wurde als Mitglied aufgenommen:

Herr Theodor Heinrichshofen,

Firma: Wilhelm Heinrichshofen in Magdeburg.

Stuttgart, Leipzig und Berlin, den 16. Juli 1844.

Der Börsenvorstand.
H. Erhard. S. Hirzel. H. Schultze.

Gesetzgebung zum Schutz des literar. Eigenthums in Preußen.

Die Gesetzesammlung für die kön. Preuß. Staaten enthält in No. 26 folgende Verordnung vom 5. Juli, betr. den Schutz gegen Nachdruck für die vor der Publication des Gesetzes v. 11. Juni 1837 erschienenen Werke:

„Wie Friedrich Wilhelm, von Gottes Gnaden König von Preußen ic. ic. verordnen zur Beseitigung entstandener Zweifel über den Schutz gegen Nachdruck für die vor Publication des Gesetzes vom 11. Juni 1837 erschienenen Werke auf den Antrag Unseres Staats-Ministeriums und nach vernommenem Gutachten Unseres Staatsraths was folgt:

§ 1. Der Schutz des Gesetzes vom 11. Juni 1837 soll auch für diejenigen vor Publication desselben im Inlande erschienenen Schriften, Landkarten, Kupferstiche, topographischen Zeichnungen und musikalischen Compositionen stattfinden, welche durch die damals gültigen Gesetze gegen Nachdruck noch geschützt waren.

§ 2. Dieser Schutz dauert, wenn der Autor auf einer solchen Schrift u. s. w. (§ 1) genannt und bei Publication des Gesetzes vom 11. Juni 1837 noch am Leben war, während seiner Lebenszeit und noch dreißig Jahre nach seinem Tode, in allen andern Fällen dreißig Jahre von Publication jenes Gesetzes. Dem Verfasser einer Schrift u. s. w., die entweder unter einem andern, als dessen wahren Namen erschienen, oder bei welcher gar kein Verfasser genannt ist, bleiben jedoch, wenn der wahre Name des Verfassers innerhalb funfzehn Jahren nach Publication des angeführten Gesetzes auf die in § 7 desselben bezeichnete Weise bekannt gemacht wird, die in diesem § 7 bestimmten Rechte vorbehalten.

§ 3. Mit dem Ablaufe der in § 2 bestimmten Frist hört in Ansehung aller vor Publication des Gesetzes vom 11. Juni

1837 erschienenen Schriften u. s. w. jedes ausschließliche Recht zur Vervielfältigung derselben auf.

§ 4. Auf die im Auslande erschienenen Schriften u. s. w. finden die Bestimmungen §§ 1 und 2 der gegenwärtigen Verordnung nur in eben dem Maße Anwendung, als die Gesetze des fremden Staates den in unseren Staaten erschienenen Werken gleiche Rechte gewähren.

Urkundlich Unterer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichen Insiegel.

Gegeben Sanssouci, d. 5. Juli 1844.

(L. S.) Friedrich Wilhelm.
v. Rochow. Mühler. Eichhorn. v. Savigny.
Greih. v. Bülow. Graf v. Arnim.

Beglauigt: Bornemann.

Zur Pressgesetzgebung im Königreich Sachsen.

Die im vor. Bl. mitgetheilte, der Köln. Zeitung entlehnte Notiz über die Entscheidung der Frage, ob die Censurstfreiheit für Werke über 20 Bogen eine Beschränkung erleiden solle, wenn einzelne Theile oder Bände solcher Werke eine geringere Bogenzahl umfassen, ist leider nicht genau, vielmehr nach dem Inhalte des nachstehend abgedruckten Patents des Raths der Stadt Leipzig, welches der Redaction erst in Folge des Abdruks erwähnter Notiz mitgetheilt worden, zu berichtigen:

Inhalts einer von der Königlichen Hohen Kreisdirection hier unterm 6/10 d. M. an uns erlassenen Verordnung hat das Königliche Hohe Ministerium des Innern die Zweifel, welche über die Frage:

158

11r Jahrgang.

ob die einzelnen, nicht 20 Bogen starken Bände eines größeren nach § 1 des Gesetzes vom 5. Febr. d. J. censurfreien Werkes dann, wenn sie auf einmal ausgegeben werden, censurfrei oder censurpflichtig seien? entstanden sind, durch eine unterm 26. Juni d. J. an sämtliche Kreisdirektionen erlassene Verordnung folgender Maßen entschieden:

Nach dem Wunsche der Stände und der Zusicherung der Staatsregierung sei der dem Bundesbeschluss vom Jahre 1819 entsprechenden Bestimmung § 1 des Gesetzes eine erleichternde Bestimmung in der Ausführungsverordnung, wie sie mit dem Geiste und Zwecke des Gesetzes vereinbar geschienen, beigefügt worden, da es nur darauf angekommen, zu verhüten, daß unter 20 Bogen betragende Schriften der Censur nicht unter dem Vorwande entzogen würden, sie seien integrirende Bestandtheile einer über 20 Bogen starken, mithin censurfreien Schrift.

Da dies aus der jedesmal vorliegenden angeblichen Abtheilung einer solchen Schrift nicht ohne Weiteres mit Sicherheit erkennbar sei, so sei § 20 der Verordnung bestimmt worden, daß die heft- und stückweise Versendung einer wegen ihrer Bogenzahl an sich censurfreien Schrift (Vergl. die Berichtigung S. 36 des Gesetz- und Verordn.-Blattes*) von einer bei der Kreisdirektion einzuholenden Erlaubniß abhängig sei.

Diese Bestimmung sei zwar zunächst und vorzugswise auf die Fälle anzuwenden, wenn der Verleger einer über 20 Bogen starken Schrift deren successive Versendung in kleineren unter 20 Bogen betragenden Abtheilungen mit unter sich fortlaufenden Seitenzahlen und ohne besondere Titelblätter (wenn auch mit Umschlägen) beabsichtigt, im Gegensatz des Falles, wenn das über 20 Bogen betragende Werk sogleich ganz erscheint, und nur in mehrern durch besondere Paginirung und Titelblätter unterschiedenen, vielleicht ganz oder zum Theil unter 20 Bogen betragenden Abtheilungen (Bänden, Theilen, Heften u. s. w.) besteht, aber gleichzeitig alle diese Abtheilungen versendet werden sollen. Die Fassung der Bestimmung schließe jedoch ihre Anwendung auch auf Fälle dieser letztern Art nicht aus, und sei auch insofern deshalb nötig gewesen, weil außerdem mehrere wirklich censurpflichtige Schriften, die nicht wirklich ein Ganzes bilden, zur Umgehung des Gesetzes, mit einem gemeinschaftlichen Titel versehen und als angebliche Theile eines Ganzen vorgeblich gleichzeitig ausgegeben, in der That aber einzeln verkauft werden könnten.

Um den hierbei allenthalben gedenkbaren Hinterziehungen des Gesetzes zu begegnen, bedürfe es in jedem dergleichen Falle ebenfalls einer Cognition der Kreisdirektion, und daher einer bei ihr einzuholenden Erlaubniß, ohne welche die Versendung auch in Fällen der zulegt gedachten Art unzulässig und polizeilich zu untersuchen und zu bestrafen sei.

Von dieser Erläuterung werden Sie, in Gemäßheit der eingangsgedachten Kreisdirections-Verordnung allenthalben hierdurch in Kenntniß gesetzt.

Der Insinuation dieses Patents ist durch eigenhändige Namensunterschrift zu bekennen.

Leipzig, den 11. Juli 1844.

Des Raths der Stadt Leipzig II. Abtheilung.
Otto. Kittler.

*) Diese Berichtigung lautet:

Im 20sten § der Verordnung, die Angelegenheiten der Presse betreffend, vom 5ten Februar 1844 (Gesetz- und Verordnungsblatt vom Jahre 1844, S. 10), sind nach den Worten: „nach § 1 unter I“ die Worte: „und II, d.“ in Wegfall zu bringen.

Zur Frage über das geistige Eigenthum im Ausland.*)

Auch im „Börsenblatt für den deutschen Buchhandel“ ist bei Gelegenheit der tausend und ein Uebersezungen, die jetzt von Eug. Sue's „ewigem Juden“ erscheinen, die Frage zur Erörterung gekommen, inwiefern ausländische Autoren

*) Aus dem Mag. f. Literatur d. Ausl. Nr. 88.

in Deutschland nicht blos gegen Nachdruck, sondern auch gegen anderweitige als die von ihnen selbst veranlaßten Uebersezungen geschützt sind. Auch dort sind die Ansichten so divergirend, wie sie es nothwendig über einen Punkt sein müssen, den die Gesetzgebungen aller Länder unentschieden lassen, und zwar darum unentschieden lassen, weil kein Land durch seine Gesetzgebung Ausländern Rechte einräumt, die die eigenen Angehörigen nicht besitzen: so lange also deutsche Verlagswerke keinen Rechtsschutz in Frankreich genießen, können auch französische Verlagswerke keinen Rechtsschutz in Deutschland erhalten, denn sonst hätten wir ja den Franzosen ein doppeltes Recht eingeräumt, während wir selbst nur ein einfaches besitzen.

Wiewohl wir aber die Einräumung dieses Rechtes lediglich an die Bedingung eines internationalen Vertrages knüpfen, und obgleich wir es sowohl des Rechtsgrundsaakes halber, als wegen des Vortheils, der daraus den Literaturen erwachsen kann, für wünschenswerth halten, daß solche internationale Verträge zu Stande kommen, so glauben wir doch, es würde dem Begriff des geistigen, des künstlerischen Schaffens völlig widersprechen, wollte man durch einen solchen Vertrag dem Ausländer auch die alleinige Verfügung darüber einräumen, wer sein Werk übersehen soll. Nicht die geistige, sondern nur die mechanische Reproduction kann und soll das Nachdrucks-Verbot treffen, denn sonst würden dadurch Privilegien geschaffen, die der Literatur und der Kunst viel nachtheiliger wären, als der Nachdruck selbst. Schon ist das preußische Gesetz vom 11. Juni 1837 in dieser Beziehung viel zu weit gegangen, indem es das Inkupferstechen, das Lithographiren und das Zinholzschniden eines Gemäldes von der Erlaubniß des Malers oder seines Rechtsnachfolgers abhängig machte. Hier ist die Achtung vor dem ursprünglichen Gedanken des Künstlers so weit getrieben, daß sie eine andere Kunst der seinigen unterordnet und nicht eine mechanische, sondern eine geistige Reproduction untersagt. Noch weit mehr wäre dies aber der Fall, wenn wir denselben Grundsatz auch auf das Gebiet der Uebersetzung eines Werkes aus einer in die andere Sprache übertragen wollten. Unter der Herrschaft eines solchen Prinzips hätten wir auf den deutschen Shakspeare von der Meisterhand eines Schlegel und eines Tieck verzichten und uns mit der Arbeit Wieland's oder Eschenburg's begnügen müssen. Würde dies aber nicht ein wirklicher Verlust für die Literatur und eine Verküpfung gegen den Geist des großen britischen Dichters sein? So viel uns bekannt, existirt auch nur in einem einzigen Lande eine Bestimmung dieser Art. In Holland nämlich, wo der Literaturmarkt so klein ist, daß mehrere Uebersezungen desselben Werkes keinen Raum neben einander haben würden, wird die zuerst angezeigte Uebersetzung gegen jede Conkurrenz geschützt. Was ist aber auch der Erfolg davon? Daß Holland fast von keinem fremden Werk eine vollkommene Uebersetzung besitzt, obgleich fast nichts als Uebersezungen aus dem Französischen, Deutschen und Englischen dort erscheinen. Ja, weil die Uebersetzung selbst eben so geschützt ist, wie ein Original, nimmt sich fast Niemand, der Schriftsteller-Honorar erwerben will, die Mühe, etwas Anderes zu thun, als aus fremden Sprachen zu übersetzen.

Die Frage vom ewigen Juden
wird, meiner Ansicht nach, ziemlich einfach, wenn man folgenden Gesichtspunkt festhält.

Das Preußische Gesetz von 1837 erklärt jede Uebersetzung eines Buches — wenn es der ursprüngliche Verfasser in dieselbe Sprache übersetzt, oder übersetzen zu wollen erklärt hat — für Nachdruck. Gegen letzteren gewährt das Gesetz den in einem fremden Staate erschienenen Werken „in dem Maße“ Schutz, „als die in demselben festgestellten Rechte den in Preußen erschienenen Werken durch die Gesetze dieses Staates ebenfalls gewährt werden.“ — Nun schützt aber das sächsische Gesetz die Uebersetzung des Autors gegen andere Uebersetzungen durchaus nicht; mithin erfordert in diesem Punkte nicht die erforderliche Reciprocität, um eine in Sachsen erschienene Autors-Uebersetzung gegen die Uebersetzung aus anderer Feder zu schützen. — Der Unterschied des Effects beider Gesetze ist für den fraglichen Fall übersichtlich also zu fassen:

In Sachsen

hat der Verleger zwei Verlagscheine erhalten: einen für „juif errant“, den andern für den „Ewigen Juden“; es darf also Niemand jenes oder dieses Buch nachdrucken; dies hindert indes nicht, den „juif errant“ ins Deutsche, oder auch den „Ewigen Juden“ ins Französische*) übersezzen zu lassen, sofern in beiden Fällen die selbstständige, auf die Uebersetzung verwendete Arbeit nachgewiesen werden kann.

In Preußen

aber würde der Verleger durch den Contract mit dem ursprünglichen Verfasser das Recht erwerben können zur Herausgabe des „juif errant“ nebst einer Uebersetzung in den und den Sprachen; und dann dürfte weder ein Nachdruck des franz. Originals, noch auch irgend eine Uebersetzung in irgend einer jener Sprachen in Preußen erscheinen oder dahin eingeführt werden.

Mit einem Worte: die streitige Frage muß — für Preußen wenigstens — entgegengesetzt beantwortet werden, je nachdem der Verleger in Sachsen oder Preußen wohnt.

Ob meine Ansicht die richtige ist, wird der Ausgang der Prozesse lehren, und man wird dann zu beurtheilen im Stande sein, zu welchen bestreitlichen Consequenzen das durch das Preuß. Gesetz geschaffene Uebersetzungs-Monopol führen muß.

E. J. R.

*) Eine solche Rückübertragung würde sich gewiß nicht rechtfertigen lassen und von den Sachverständigen wohl als Nachdruck betrachtet werden. Wäre dem nicht so, so würde jedes gute deutsche Originalwerk, dessen Werth durch eine Uebersetzung im Auslande Anerkennung findet, Gefahr laufen, die Beute literarischer Speculanen zu werden. Das Gesetz spricht sich freilich hierüber nicht bestimmt aus, eine Ergänzung desselben zum Schutze gegen solche Freibeuterei möchte daher wohl wünschenswerth erscheinen.

d. M.

B e r i c h t i g u n g .

Von Hrn. Dr. G. S. in Hamburg ist uns die Versicherung zugegangen, daß der Antiquar, von dem in No. 61. d. B. unter der Ueberschrift: „Eine unglaubliche Wirklichkeit“ die Rede ist und der dort als „jüdischer“ bezeichnet wird, schon seit längerer Zeit dem Christenthum angehöre. Wir bitten unsere Leser, hiernach den Artikel berichtigten zu wollen.

d. R.

Zur „Frage“ in Nr. 51 des Buchhändler-Börsenblatts vom 28. Mai 1844.

In Nr. 51 dieser Blätter wird unter der Ueberschrift „Frage“ aus der Geschichte einer Bücherversteigerung dieses pikante Factum mitgetheilt:

„Es hatte ein auswärtiger Gelehrter auf ein kaum 3 — 4 Gulden werthes, den Anwesenden gleichgültiges Buch (dem Auctionator) unbedingten Auftrag bis 20 Gulden ertheilt; daher der sogenannte verpflichtete!! Auctionator mit 19 Gulden 59 Kreuzer begann, und natürlich den Zuschlag erhielt.“

Woran die Frage geknüpft wird:

„Welchen Namen verdient der Mann, welcher die Pflichten so erfüllt?“

Bei einer im vorigen Winter statt gehabten Auction kam folgender Fall vor. Auf ein (übrigens in der That höchst seltenes) Werk hatte der Auctionator drei Aufträge empfangen: einen von B. & A. in P. bis zu 11 Gulden 40 Kreuzer, einen zweiten von einem auswärtigen Gelehrten bis zu 20 Gulden 24 Kreuzer, einen dritten unbeschränkt von der Hof- und Staatsbibliothek des Landes. Der Auctionator ging mit einem bei der Versteigerung anwesenden Gelehrten darüber zu Rathe, und wurde von diesem überzeugt, es sei seine Pflicht, im Interesse der bezeichneten Bibliothek für diese ein das Höchstgebot des auswärtigen Gelehrten etwas überschreitendes Gebot zu legen und ihr dann dafür das Buch zuzuschlagen. Dies that er auch.

Sollte nicht etwa ein Mißverständniß aus diesem streng erweislichen Sachverhalt jenes gravirende Factum gemacht und den Einsender zu einer Frage verleitet haben, welche für die Ehre des Gemeinten sehr verleidend sein würde, wäre sie nicht bei so bewandten Umständen glücklicherweise ein — Fehlschuß?

Das Königl. Preuß. Ober-Censur-Gericht hat für folgende außerhalb der deutschen Bundesstaaten erschienene Schriften

1. Briefe eines Deutschen aus dem Exil. Winterthur 1843, Steiner.

2. Eine unpolitische Neujahrsrede, den Parteien des Kantons Zürich gehalten, von J. G. Engian. Winterthur 1843, Ziegler.

„da die erstere gegen den Artikel IV, und die letztere gegen die Artikel II und III der Censur-Instruktion vom 31. Januar 1843 verstößt“
die nachgesuchte Erlaubniß zum Druck versagt.

Die Deutsche allg. Zeit. meldet aus Berlin vom 28. Juli: „Sir George Hamilton, Geschäftsträger Englands während der Abwesenheit des Grafen Westmoreland, pflegt mit dem Minister Baron v. Bülow Verhandlungen wegen eines Tractats, der den Nachdruck der englischen Bücher in Preußen und vice versa unterdrücken soll. Es scheint, daß, wenn dieser Vertrag wirklich abgeschlossen wird, England allen übrigen Staaten des Zollvereins dasselbe Anerbieten machen wird.“

Verantwortlicher Redakteur: J. de Marle.

158 *

Be k a n n t m a c h u n g e n.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[5105.]



Den Duisburger Katechismus betreffend!

Nachdem durch Erkenntniß des Königl. Ober-Censur-Gerichts zu Berlin vom 9. Juli der Duisburger Katechismus wieder freigegeben ist, beeile ich mich, den verehrlichen Herren Collegen anzuziehen, daß mit dem Druck schon seit mehreren Tagen begonnen worden ist und die bestellten Exemplare in einigen Tagen nach Leipzig abgehen werden.

Duisburg, 25. Juli 1844.

C. H. Schmachtenberg.

[5106.] In der Verlagsbuchhdg. von A. Arndt & Co. in Leyden wird in Kurzem erscheinen, und für Deutschland durch unsren Commissionair Herren Fr. Fleischer in Leipzig nach Verlangen auch à Cond. versandt werden:

Kritische Uebersicht der Vögel Europa's,

Revue critique des oiseaux d'Europe.

Deutsch und französisch von Dr. H. Schlegel. royal 8.
Preis 2 1/2 fl.

Dies Werkchen ist ein unentbehrlicher Commentar und Supplement zu allen bis jetzt erschienenen Werken über die Vogel Deutschland's oder Europa's und besonders zu Temmink's Manuel d' Ornithologie.

Verhandeling over het Westland ter opheldering der Loo-en, Woerden en Hoven, benevens de Natuurdienst der Friesen en Batavieren,
door D. Ruddenh.

30 Bogen 8. stark mit einer Charte. Preis 6 fl. 50 kr.

F. v. Siebold's Fauna japonica. Pisces VI.

" " " " Mammalia III.

Diese Werke werden blos auf feste Rechnung gegeben.

[5107.] Binnen Kurzem erscheint bei mir:

Theoretisch-praktische Organistenschule. Enthaltend:

Die vollständige Harmonielehre nebst ihrer Anwendung auf die Composition der gebräuchlichen Orgelstücke.

Für Lehrer und zum Selbstunterrichte, insbesondere für Seminaristen und Präparanden.

Von

J. G. Töpfer,

Professor der Musik am Großherzogl. Seminar zu Weimar u.
Organist an der Stadtkirche daselbst.

Preis circa 1 1/3 fl.

Handlungen, welche unverlangt keine Neuigkeiten annehmen,
wollen gefälligst à Cond. verlangen.

Zur Nachricht.

Diejenigen Handlungen, welche die Rechnung 1843 noch nicht saldiert haben, erhalten von jetzt ab weder Fortsetzung von Euterpe, Orgelfreunde, noch Novitäten.

W. Körner in Erfurt.

[5108.] In 14 Tagen erscheint in unserm Verlage, und bitten wir auf Mauke'schen Zettel nach Bedarf zu verlangen:
Kreyfig, C. Fr., der Zeugdruck und die damit verbundene Bleicherei und Färberei. gr. 8. 4. Bd. 5 fl.

Dieser Band ist von besonderem Interesse, er enthält nebst anderen wichtigen Gegenständen vornehmlich die Anfertigung und Anwendung der Garancine sowohl aus frischem als schon benutztem Krapp.

Band 1—3 kosten 15 fl. und stehen à Cond. zu Befehl.
Berlin, 27. Juli 1844.

Müller & Büchler.

[5109.] In der T. Trautwein'schen Buch- und Musikalienhandlung (J. Guttentag) in Berlin verläßt nächstens die Presse:

Handbuch
zur Einübung der lateinischen Syntax nebst Lexikon

für die unteren Classen der Gymnasien,
von Dr. Ludwig Paul, Professor und Oberlehrer am Königlichen Gymnasium zu Thorn. circa 18 Bogen.

22 1/2 fl. (18 gr).

Durch sorgfältige Auswahl, klare Abschrift und methodische, insbesondere auf streng stufenweisem Fortschreiten berechnete Anordnung der Regeln, sowie durch Reichhaltigkeit und Zweckmäßigkeit des gegebenen Übungsmaterials, mit strenger Vermeidung alles bloß Mechanischen in der Anwendung, dürfte dies Handbuch vorzüglich geeignet sein, zu einer mit Bewußtsein verbundenen Anwendung der Regeln der lateinischen Syntax einen sichern Grund zu legen.

[5110.] Bei mir erscheint binnen Kurzem:

Nickelhens Nachlaß. Des Tagebuchs,

oder
nimm Dich in Acht, sonst lachst Du Dich tot.

2r Theil. 7 1/2 fl.
Wer sich Absatz verspricht, wolle verlangen; bei 26/24 fest eine Insertion.

Nur wer zur D.-M. saldiert hat, bekommt wieder neuen Credit.
Aachen, den 1. Juli 1844.

Max Kornicker.

Anzeigen neuer und älterer Bücher,
Musikalien u. s. w.

[5111.] ** Interessante Neuigkeit. **
Bei Ign. Jackowich in Leipzig erschien so eben als interessantes Seitenstück zu dem „Buch von der Nase“:

Das Buch der Haare und Bärte.
Humoristische Abhandlungen
für
Jedermann und — jede Frau.

Mit einem Titelkupfer.

8. geh. in Umschlag. Preis 15 Ngr. (12 ggr.).
Bei 7/6 Ex. fest auf einmal genommen, bewilligte
1 Inserat für meine Kosten, aber von jetzt an nur einer oder höchstens zwei Handlungen in einem Orte.
Auch steht ein schönes Placat zur besten Benutzung auf Verlangen zu Diensten.

[5112.] So eben erschien bei uns und wollen Sie gefäll. verlangen:

Wanderungen
durch die interessantesten Gegenden
des Sächsischen Obererzgebirges.

Ein Beitrag

zur speziellen Kenntniß derselben, seines Volkslebens, seiner Gewerbsarten, Sitten und Gebräuche

vom

Finanzprocurator Lindner
in Schwarzenberg.

gr. 8. 1. Lfg. mit 4 Ansichten, geh. 15 Ngr. (12 ggr.).
Wir versandten dasselbe unverlangt nur an sächsische und wenige ausländ. Handlungen pro Nov. und ersuchen bei Bedarf gütigst verlangen zu wollen. Im Ganzen werden drei Lieferungen erscheinen.

Annaberg, Juli 1844.

Rudolph & Dieterici.

[5113.] **Neue Musikalien**
im Verlage von C. A. Klemm in Leipzig. -
Dritte Nova-Sendung. 20. Juli.

Brunner, C. T. Op. 23. Kleine Etüden f. Pfe. Heft 5.
10 Ngr.

— Op. 23. Funzig kleine Etüden f. Pfe. Vollständig
in einem Bande. 1 1/2 Ngr.

— Op. 47. Wein, Weib und Gesang f. Männerchor
mit Pfe. 10 Ngr.

Hartmann, C. G. Jubelmarsch zur 3. Säcularfeier der
kön. sächs. Landesschule St. Afra in Meissen f. Pfe.
4händig 7 1/2 Ngr.

Mozart, W. A. Hymne (No. 3): „Gottheit dir sey
Preis“ f. Pfe. 4händig 20 Ngr.

Reissiger, F. A. Op. 40. Zwei Fantasien über Themas
aus Lortzings Oper: Czar und Zimmermann f. Pfe.
[Zweite Auflage].

No. 1. „Lebe wohl, mein flandrisch Mädchen“ 15 Ngr.
No. 2. „Sonst spielt ich mit Scepter“ 15 Ngr.

[5114.] Im Verlage von Unterzeichnetem ist erschienen und wird von Herrn Bernh. Hermann in Leipzig debütiert:

COURS DU RHIN COURSE OF THE RHINE
de
Schaffhausen à Rotterdam. Schaffhausen to Rotterdam.

Rheinlauf
von

Schaffhausen bis Rotterdam.

Mit interessanten architektonischen und geschichtlichen Denkmälern als Randbilder geziert.

Preis in Mappe 20 Ngr. (16 ggr.).

Wegweiser

für

Reisende auf und an dem Rheine

von

Rotterdam bis Basel.

Nebst einem Anhange *Rheinlieder, Rheinsagen* und einem *Notizbuche*. Mit Abbildungen in Stahl gestochen. Geschmackvoller Einband in englisch Leinen. Preis 17 1/2 Ngr. (14 ggr.).

Der äußerst billige Preis und die Eleganz lassen für beide mit der zuverlässigsten Genauigkeit ausgearbeitete Artikel eine bedeutende Verbreitung hoffen, und werden die Herren Sortimentshändler bei einiger Thätigkeit, die ich hiermit anspreche, gewiß einen günstigen Erfolg zu erwarten haben.

Emmerich, Juli 1844.

J. L. Nomen.

[5115.] Bei H. Hotop in Cassel ist erschienen und über Leipzig, Frankfurt und Berlin an alle Buchhandlungen versandt, welche Nova annehmen:

Denkwürdigkeiten

des

Herzogs Carl von Braunschweig

mit

authentischen Actenstücken.

2 Bde. gr. 8. br. 76 Bogen, ord. 4 1/2 zp mit 33 1/3 % Rab.
gegen baar mit 50 %.

[5116.] Bei Bruno Fr. Goedsche, Sohn, in Chemnitz u. Schneeberg erschien so eben und wird nur auf Verlangen versandt:

Beiträge zur Pädagogik und Didaktik II.
Zweites Heft, und führt den besondern Titel:

Beiträge zur Methodik des Gesangunterrichts in Volksschulen von Gustav Adolph Roack, Schullehrer zu Erlbach im sächs. Erzgebirge. Preis gehestet 5 Ngr., 3 Ngr. 8 Pf. no.

[5117.] Heute versandten an diejenigen Handlungen, welche es verlangten:

Roczne Nabożeństwo według obrządku Świętego Rzymsko-Katolickiego Kościoła zawierające

Msze Ś. na wszystkie Niedziele, Uroczystości Pańskie, Bogarodzicy, Świętych Pańskich.

Z dodaniem

Uwag na Lekcje i Ewangielie, Hymnow z Pacierzy Kaplańskich, a także Ewangelii w czasie Processji.

Przez

Wydawce Wielkiego i Świętego Tygodnia.

Część Pierwsza

Od Adwentu do Zmartwychwstania Pańskiego.

Preis für das vollständige Werk in 4 Tomy. 8. 5 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Einzelne Exemplare berechnen mit 25%, 12 Gr. fest bestellt mit 33 $\frac{1}{3}$ %, und 100 Exemplare baar mit 50% Rabatt. — Der zweite Band erscheint im August, der dritte im October und der Schluss vor Ende d. J. — Das Werk wird über 100 Bogen stark und in der Hauptfache, das vollständige Missale Romanum und das Breviarium, mit der gegenüberstehenden polnischen Übersetzung, enthalten. Wir bitten um thägige Verwendung, wobei wir Sie durch den niedrigen Preis und die günstigsten Bedingungen nach Kräften unterstützten.

Berlin, den 24. Juli 1844.

B. Behr's Buchhandlung.

[5118.] Statt Wahlzettel.

Erschienen ist und wurde versandt:

Balérius, Prof. B., theoretisch-practisches Handbuch der Stabeisenfabrication, nebst einer Darstellung der Verbesserungen, deren sie fähig ist. Deutsch bearbeitet von C. Hartmann. 2. Liefl. 4. geh. in Umschlag. 1 $\frac{1}{2}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ ord.

Die 3. Liefl. erscheint in 4 Wochen, wird aber nur auf Verlangen versandt:

In Kurzem kommen ferner zur Versendung:

Gätzschmann, Prof. M. F., vollständige Anleitung zur Bergbaukunst. Abschnitt III. enth.:

die Lehre von den Bergmännischen Gewinnungsarbeiten.

1. Hälfte Bog. 1—17. u. Atlas Taf. 1—6.

gr. 8. geh. in Umschl. Subscr.-Pr. für diesen Abschnitt 3 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Prospectus über d. ganze Werk.

Benseler, Dr. G. E., Geschichte Freibergs und seines Bergbaues. 5. u. 6. Lfg. gr. 8. geh. Subscr.-Pr. à 1 $\frac{1}{4}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$. **Haase**, C. L., 2 Bergpredigten, üb. Ps. 66, 8—14. u. Jes. 54, 10. gr. 8. geh. 4 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. (Zum Besten armer bergfertiger Altenberger Bergleute.)

Handlungen, welche keine Nova erhalten, bitte ich zu verlangen.

Freiberg, den 28. Juli 1844.

J. G. Engelhardt.

[5119.] Bei uns ist erschienen und an alle Handlungen versendet worden:

Hat die römisch-katholische Kirche Gebrechen? —

Priese eines Laien,
herausgegeben

von Maximilian Wangenmüller.

8. 4 $\frac{1}{2}$ Bogen. geh. 36 kr. oder 11 $\frac{1}{4}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ (9 $\text{M}\ddot{\text{a}}$).

Ferner:

Perlen christlicher Andacht zur Erbauung für evangelische Gläubige.

Von einem Freunde des Wortes.
Taschenformat. 12 Bogen. brosch. 15 kr. oder 5 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ (4 $\text{M}\ddot{\text{a}}$), cartonnirt 18 kr. oder 6 $\frac{1}{4}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ (5 $\text{M}\ddot{\text{a}}$), eleg. geb. mit Goldschnitt 36 kr. od. 11 $\frac{1}{4}$ $\text{M}\ddot{\text{a}}$ (9 $\text{M}\ddot{\text{a}}$). Handlungen, die sich größen Absatz versprechen, wollen weitere Exemplare à cond. verlangen.

Stuttgart, im Juli 1844.

Becher & Müller,

vormals

Rieger'sche Buchhandlung in Stuttgart.

[5120.] Vierte Auflage

von Mühlenbruch's deutschen Pandecten.

herausgegeben von

Dr. O. C. von Madai.

So eben ist erschienen:

Dr. C. F. Mühlenbruch's, weiland Geheimen Justizrathes und ordentlichen Professors der Rechte zu Göttingen, Lehrbuch des Pandecten-Rechts, nach der Doctrina Pandectarum deutsch bearbeitet. Vierte verbesserte Auflage herausgegeben von Dr. Otto Carl von Madai, Herzoglich Nassauischem Hofrathe, ehemals Professor der Rechte zu Halle und zu Dorpat. Zweiter Theil. gr. 8.

Der dritte Theil ist unter der Presse.

Preis des Ganzen n. 4 $\text{M}\ddot{\text{a}}$.

Halle, im Juli 1844.

C. A. Schwetschke & Sohn. *

[5121.] Vom

Belletristischen Ausland

ist das 1. u. 2. Bändchen jetzt wieder auf unserm Leipziger Lager vorrätig.

Stuttgart, Juli 1844.

Franch'sche Verlagsbuchhandlung.

[5122.] Bei G. & Krüger in Dortmund wurde eben fertig u. liegt zum Versenden bereit:
M. T. Ciceronis exsulis epistolae
 in
 usum scholarum semestrium
 edidit
Dr. Bernardus Thiersch.
 8. geh. 1/3 M.

Zimmermanns-Sprüche
 (Giebel-Reden)
 gesammelt und herausgegeben
 von
C. Baummeister.

2. Auflage.

12. gehestet 1/6 M.

Diejenigen Handlungen, welche unverlangt keine Nova annehmen, wollen ihren etwaigen Bedarf à Cond. verlangen.

[5123.] In der Zupasischen Buchhandlung in Posen sind eben erschienen:

- 1 Pieśni ludu nadniemieńskiego z okolicy Aleksoty zebrał B...i z dodaniem niektórych melodyi — 20 Ngr.
- 2 Podróże Gilberta de Lanoye przez Joachima Lelewela 20 Ngr.

[5124.] **Aufhören eines Subscriptions-**
preises.

Die 6. (letzte) Lieferung der 4. Auflage von

Krafft Lateinisch-deutschem Lexikon.

2 Bände. 186 Seiten gr. Fett. 8.

ist an alle Handlungen, welche subscibirt und die vorjährige Rechnung abgeschlossen und saldirt haben, heute von Leipzig als Rest abgegangen. Den früheren Ankündigungen gemäß ist daher jetzt der Ladenpreis eingetreten mit

6 M. 15 Ng., 11 fl. 24 kr. auf Druckpapier,

8 M. 20 Ng., 15 fl. 12 kr. auf Schreibpapier,
 und der bisherige Subscriptionspreis ist für das Publikum ohne Ausnahme erloschen.

Ebenso werden an Buchhandlungen von jetzt an einzelne Exemplare nur noch zum Ladenpreise expediert, den wir ordinär in Jahres-Rechnung notiren.

Um jedoch den Sortimentsbuchhandlungen, welche ihr Lager noch mit billigeren Exemplaren versehen möchten, dazu Gelegenheit zu verschaffen, erlassen wir bis Ende September d. J. Partien von je 4 Exemplaren auf Druckpapier noch zum Subscriptionspreise von 5 M. oder 9 fl. mit $\frac{1}{4}$ Rabatt gegen baar, also:

4 Exemplare für	15 M.	oder	27 fl.	baar
8	—	30	—	54 fl.
12	—	45	—	81 fl.

Diese Vergünstigung gilt jedoch ausschließlich für Buchhandlungen, nicht für das Publikum. Vielmehr wird von nun an in allen Ankündigungen in Zeitungen allein der Ladenpreis genannt werden. Mit dem 1. Oktober erhält dieser Partie-Baarpreis auch für Buchhandlungen, und auch bedeutsamere Partiebestellungen können vom 1. Oktober an nur noch zum Ladenpreise expediert werden.

Obwohl Exemplare vor der completen Erscheinung fast nicht benötigt werden können, und deshalb zur Ausgabe in Lieferungen sich weniger eignen, so ist doch für diese vierte Auflage eine un-

sere Erwartungen übertreffende Zahl von Subscribers eingegangen. Wir glauben dies als einen erfreulichen Beweis ansehen zu können, daß, nachdem die Hemmnisse gehoben sind, unter welchen der Absatz dieses Werkes in den Händen seines früheren Verlegers gelitten hatte, auch der, dem alten Rufe dieses Werkes entsprechende, frühere lebendige Absatz demselben wieder gesichert ist.

Da dieses Werk jetzt vollständig vorliegt, so ist nun der günstigste Zeitpunkt eingetreten, wo für den Absatz mit größerem Erfolg gewirkt werden kann. Wir bitten Sie angeleghentlich, diesen zu benützen, und namentlich Vorstehern und Lehrern an Gymnasien, Lyceen und lateinischen Schulen, so wie Studirenden und Schülern der höheren lateinischen Classen, das Krafft'sche Lexikon zu empfehlen, welches in dieser vierten, bedeutend verbesserten und vermehrten Ausgabe nun anerkannt das vollständigste und gediegenste Deutsch-lateinische Lexikon unserer Literatur bildet.

Herner zeigen wir Ihnen an, daß vom

Zweiten Abonnement

von

Pauly Real-Encyclopädie der classischen Alterthums-
wissenschaft

die vierte Doppellieferung, jedoch nur an die Handlungen, welche die Continuation verlangt haben, heute abgegangen ist.

Sollten Sie eine Fortsetzung bedürfen, so belieben Sie selbst zu verlangen, da von der vierten Doppellieferung an nur bestellte Exemplare versendet werden.

Stuttgart, 1. Juli 1844.

J. B. Wegler'sche Buchh.

[5125.] Im Verlage von Gebr. Carl & Nicolaus Benziger in Einsiedeln ist erschienen und an alle Handlungen, die Novitäten von ihnen annehmen, versandt worden:

Ackermann, Jos., der heilige Aloysius. Ein Vorbild für Jünglinge. Unterrichts- und Gebetbuch für die Jugend. Zweite Auflage. 12. 5 Ng. (4 gg.) oder 15 kr.

Fuster, P. Jos., die Gebote des Herrn, das Vater Unser und die acht evangelischen Seligkeiten. Erklärt und durch Erzählungen und Beispiele erläutert. Mit 3 Bildern. 12. Elegant carton. 17 1/2 Ng. (14 gg.) ob. 54 kr.

Hecht, P. Laurenz, der Katholik in seiner Andacht zum kostbarsten Blute Jesu Christi. Gebetbuch besonders zum Gebrauche der Mitglieder der Erzbruderschaft. Dritte Auflage. 12. 6 1/4 Ng. (5 gg.) oder 18 kr.

Derselbe, der heilige Leibrock unsers Herrn Jesu Christi und die durch ihn gewirkten Wunder. Mit 1 Abbildung. 12. gehestet. 5 Ng. (4 gg.) oder 15 kr.

Figuori, Alphons von, Lebenstregeln zu einem christlichen Lebenswandel in der Welt. Aus dem Französischen. Nebst einem Anhang von Gebeten. 12. 5 Ng. (4 gg.) oder 15 kr.

Schäffler, Alb. (Priester der deutschen katholischen Gemeinde in Baltimore), christliches Bilderbüchlein für Kinder mit Denkreimen und Erzählungen. 12. Elegant geh. 5 1/2 Ng. (4 1/2 gg.) oder 18 kr.

Seele, die christliche, im Gebete. Ein Andachtsbuch für Katholiken. Neu bearbeitet von P. Athanas Eschopp. (Mit lateinischen Lettern gedruckt.) Fein Velinpapier. 18. geh. 6 1/4 Ng. (5 gg.) oder 18 kr.

Dasselbe, mit 6 feinen Bildern und farbigem Titel. 8 1/2 Ng. (7 gg.) oder 27 kr.

Diejenigen Handlungen, welche selbst wählen, belieben zu verlangen.

[5126.] Von unserer

B i b l i a

in 15 Liefern. mit 15 Stahlst. à 5 Ngr. mit 40% = 3 Ngr.

versandten wir am 22. dies. das 6. Heft
und heute das 7. Heft.

und wiederholen, daß diese billige Ausgabe bis Ende September beendigt sein, nach dem Erscheinen der letzten Lieferung jedoch

nicht wie jetzt $2\frac{1}{2}$ Pf^d ord. — $1\frac{1}{2}$ Pf^d netto,
sondern 3 = = 2 = =

kosten wird.

Wir bitten um schneine Rücksendung unserer Verlangzettel und bemerken, daß die Hefte 1—5 à Cond. zu Diensten stehen.

Leipzig, 26. Juli 1844.

Mayer & Wigand.[5127.] Im Verlage von Graß, Barth & Comp. in Breslau u. Oppeln erschien so eben und wurde pro nov.
versendet:

(Handlungen, welche ihren Bedarf selbst wählen, wollen gef. verlangen!)

Hänel's freundliche Stimmen an Kinderherzen, oder Erweckungen zur Gottseligkeit für das zarteste Alter in Erzählungen, Liedern und Bibelsprüchen. Zusammengestellt nach den vier Jahreszeiten für Schule und Haus. **6. Aufl.**
19 Bog. gr. 8. in Umschlag geh. mit 1 Kpf. $17\frac{1}{2}$ Ngr. (14 gGr.) ord. — roh ohne Kupfer
15 Ngr. (12 gGr.) ord.**Hänel's freundliche Stimmen** re. erscheinen hier in **sechster Auflage!** — Lassen Sie sich diese treffliche Jugendschrift, die dem Besten in dieser Gattung sich anreihet, — den Leistungen von Chr. v. Schmid, Neßl, Barth, Burk, Nierisch re., — recht angelegerlich empfohlen sein, und schenken Sie dem Buche Ihre Verwendung bei der so häufigen Nachfrage nach guten Jugendschriften, oder bei Anlage von Schulbibliotheken.

[5128.] In Franz Barrentrapp's Verlag, Frankfurt a. M., ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

**F. C. Schloßer's
Weltgeschichte
für das deutsche Volk.**

Unter Mitwirkung des Verfassers bearbeitet

von

Dr. G. L. Kriegk.

Erste Lieferung, gr. 8. br. XXIV und 256 Seiten. Preis 45 fr. oder **12½** Ngr. (10 gGr.)

Der Name des Verfassers überhebt die Verlagshandlung jeder Anpreisung. Die **Schloßersche Weltgeschichte** wird als **deutsches Nationalwerk** ihre Bestimmung würdig erfüllen. Ueber Plan und Methode gibt die „einleitende Vorrede“ hinreichende Auskunft. Was dieses Werk vor allem charakterisiert: eine vorurtheilsfreie, auf echter historischer Kenntniß beruhende Auffassung und eine klare, von allen Wortfloskeln freigehaltene populäre Darstellung, wird ihm einen ausgezeichneten Rang unter den allgemeinen Bildungsmitteln und den Zugang in die Familien aller Stände sichern. Ueber die Art und Zeit der Erscheinung dieses aus 24 Lieferungen oder 12 Bänden bestehenden Werks verweisen wir auf den Prospectus, welcher in jeder Buchhandlung zu erhalten ist. Die einzelnen Lieferungen werden rasch auf einander folgen.

[5129.] An alle Handlungen, welche auf feste Rechnung bestellten, wurde versandt:

Militairische Briefe eines Verstorbenen.

III. Band.

Aarau, am 1. August 1844.

Berlags-Bureau.

[5130.] **Nova**, die nicht unverlangt versandt werden, aber in mässiger Anzahl à Cond. zu haben sind: Arnd, Joh., sechs Bücher vom wahren Christenthum, nebst dessen Paradiesgärtlein. Stereotyp-Ausgabe. 1. Heft, hübsch gehetzt, mit 8 Bildern. 176 S. gr. 8. grosser Druck auf weiß. Masch.-Pap. Preis nur 5 $\frac{1}{2}$ Nfl (4 $\frac{1}{2}$ ggf) od. 18 kr. (1/4). Vollständig in 8 Heften, circa 80 Bogen, mit 56 Sinnbildern u. dem Portrait des Verfassers in feinen Holzschn. zu 1 $\frac{1}{2}$ 15 Nfl (1 $\frac{1}{2}$ 12 ggf) od. 2 fl. 24 kr. (1/4).

Bei so schöner Ausstattung gewiss die billigste Ausgabe dieses immer noch so beliebten evangelischen Werkes.

Handbüchlein für Dienende beiderlei Geschlechts, bestehend in Sprüchen, Gebeten und Liedern, sowie in Räthen, Ermahnungen und lehrreichen Geschichten. 16. Gebunden in engl. Leinwand m. Futter. 10 Nfl (8 ggf) od. 30 kr. (1/4).

Seit 3 Monaten konnten kaum so viele gebundene Exempl. geliefert werden, um die Nachfragen in der Nähe zu befriedigen; die Hälfte der starken Auflage hat sich hier schon vergriffen. Als Seitenstück empfehle ich in gleicher Ausstattung zu demselben Preise die 1842 erschienenen:

Gebete u. Lieder für wandernde Handwerker, nebst Reiseregeln.

Heß, J. J., weil. Antistes. Briefe über die Offenbarung Johannis. 8. geh. 15 Nfl (12 ggf) od. 48 kr. (1/4). Körberlin, Th., Schweizerisches Kochbuch. Nebst Anleitung zur Bereitung des Liqueurs. 8. geh. 312 S. 15 Nfl (12 ggf) od. 48 kr. (1/4).

Lavater, J. K., Predigten auf alle Sonn- u. Festtage des ganzen Jahres. Als allgemeines Sonntags-Hausbuch. 1. Bd. gr. 8. geh. 356 S. 26 $\frac{1}{4}$ Nfl (21 ggf) od. 1 fl. 30 kr. (1/3).

Lese- u. Sprachbüchlein in sachgemässer Stufenfolge. 80 S. 8. Kart. 3 $\frac{1}{2}$ Nfl (3 ggf) od. 12 kr. (1/3).

Storr, M. J. C., die Nachfolge Christi. Betrachtungen üb. Matth. 4, 18—22. Neue Aufl. 180 S. 8. geh. mit Titelkpr. 7 $\frac{1}{2}$ Nfl (6 ggf) od. 24 kr. (1/3).

Testament, das Neue, unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi. Eine schöne niedliche Taschen-Ausgabe in folgenden geschmackvollen Einbänden:

Nr. 1. in engl. Band mit Titel u. Futter. 22 $\frac{1}{2}$ Nfl (18 ggf) od. 1 fl. 12 kr.

= 2. do. mit Goldschnitt 25 Nfl (20 ggf) od. 1 fl. 20 kr.

{ = 3. in ganz Leder mit Titel u. Futter. 25 Nfl (20 ggf) od. 1 fl. 20 kr.

{ = 4. do. mit Goldschn. 1 $\frac{1}{2}$ od. 1 fl. 36 kr.

Worte des Trostes für Leidende. Zweite Auflage. 80 S. 8. geh. 3 $\frac{1}{2}$ Nfl (3 ggf) od. 12 kr. (1/3).

11^r Jahrgang.

Bei dieser Gelegenheit empfehle ich noch die 1841 bei mir in sechster Auflage erschienene: **Handbibel für Leidende von Johann Caspar Lavater**. 368 S. 8.

von der hübsch und passend in engl. Band gebundene Exemplare à 1 fl. 30 kr. od. 26 $\frac{1}{4}$ Nfl (21 ggf) ord., jedoch nur noch auf feste Rechnung, zu Diensten stehen. Wiederholte mache ich auf die aus dem Thurneisen'schen Verlag in Basel in den meistigen übergegangene Ausgabe von:

Schmoltz, Benj., d. himmlische Vergnügen in Gott, ob. vollständ. Gebetbuch auf alle Seiten ic. 816 S. gr. 8. Grosser Druck. 18 $\frac{1}{4}$ Nfl (15 ggf) od. 1 fl. (1/3). aufmerksam. Freierempl. auf 20+1, 50+3, 100+10.

In manchen Gegenden ist dies alte evangelische Gebetbuch unter dem Sandvoel immer noch das beliebteste, namentlich in den Rhein-Provinzen.

Zürich, Juli 1844.

Frz. Hanke's Buchh.

Wahlzettel.

Im Verlage des Unterzeichneten ist so eben erschienen: **Frank, G. Pred., Missionsharfe. Gedichte**. 8. (6 Bogen.) geh. 7 $\frac{1}{2}$ Nfl (6 ggf).

Lebensbeschreibung des Pastors Johann Gottlieb Kephalides. 8. (1 $\frac{1}{2}$ Bogen.) 2 $\frac{1}{2}$ Nfl (2 ggf).

Kopf, Dr. T., Altes und Neues aus der Mappe eines alten Pädagogen. 1. Bd. compl. 8. (26 Bogen). geh. 1 $\frac{1}{2}$ 10 Nfl (1 $\frac{1}{2}$ 8 ggf).

Prediger, der, im Hause. Sammlung von Predigten ausgezeichneter Kanzelredner Berlins. In monatlichen Heften. gr. 8. Jedes Heft von 4 bis 5 Bogen. 5 Nfl (4 ggf).

Rothe, C., Pred., Die wahren Grundlagen der christl. Kirchen-Berfassung. gr. 8. (13 Bogen.) geh. 20 Nfl (16 ggf).

Rothe, C., Pred., Dichtungen. 12. (5 Bogen.) geh. 15 Nfl (12 ggf).

Strauß, Fr. Dr., Königl. Hof-Pred., Predigt am ersten Osterstage. 8. geh. 2 $\frac{1}{2}$ Nfl (2 ggf).

Strauß, Fr. A. Licent., Drei Predigten in der Königl. Domkirche zu Berlin gehalten. gr. 8. (3 Bogen). geh. 7 $\frac{1}{2}$ Nfl.

Souchon, A. J., Predigten auf alle Sonn- und Festtage des Jahres. gr. 8. (in 8 bis 10 Heften.) 1. (8 Bogen) 5 Nfl (4 ggf).

Testament, das Alte, nach Dr. M. Luther. Mit Einleitungen, berichtigter Uebersetzung und erklärenden Anmerkungen. gr. 8. (20 Bogen.) 1., 2. Heft à 12 $\frac{1}{2}$ Nfl (10 ggf) netto.

Thym, Dr. A. H. T., Saat und Ernte. Eine Zeitschrift auf dem Gebiete der speciellen Seelsorge. III. Jahrg. 8. Subscr.-Pr. 1 $\frac{1}{2}$ 10 Nfl (1 $\frac{1}{2}$ 8 ggf).

Berlin, Juli 1844.

Justus Albert Wohlgemuth.

[5132.] In der A. Sorgeschen Buchh. in Osterode u. Goslar ist erschienen und bereits versandt:

Zeitschrift für Chirurgen von Chirurgen. Redig. v. J. C. Baumgarten. II. Bdes. No. 1. pr. cpl. Nr. 1—24.

1 $\frac{1}{2}$ 15 Nfl (1 $\frac{1}{2}$ 12 ggf).

No. 2. desselben Bandes ist bereits erschienen und wird nur auf feste Verlangen gesandt, wir bitten dieserhalb die Abnehmer der Zeitschrift aufmerksam zu machen und die Fortsetzung recht bald zu bestellen.

[5133.] **Nener Verlagsbericht.**

So eben ist bei mir erschienen und steht auf Verlangen zu Diensten:
Lobet den Herrn. Ein vollständiges Gebetbuch für fromme kathol. Christen. Mit bishöfl. Approbation. Mit 1 Stahlstich. 288 S. 12. Druckp. 7½ Mgr., Berlin. 12½ Mgr. mit ¼.

Da dasselbe zu wohltätigen Zwecken erschien ist, so kann ich nur 1 Gr. à C. liefern, gebe dasselbe aber zu 10 Gr. auf einmal mit 50% baar. Bei großen Partien noch besondere Vortheile. Das Gebetbuch gehört gewiß zu einem der besten und billigsten.

Binnen Kurzem erscheint:
Die protestantischen Organe gegenüber der katholischen Kirche. Beiträge zur Kirchengeschichte des 19. Jahrhunderts. 1. Heft. Preis ca. 7½ Mgr.

Wer davon Gebrauch machen kann, wolle verlangen. Unverlangt versende ich nichts.

Am 1. Juli gingen die bestellten Exemplare der Katholischen Bücherkunde aus den Jahren 1842 u. 1843.

von hier ab. Ich ersuche die Herren Besteller, die Packete einzuladen. Wer davon noch wünscht, wolle schleinig verlangen, da nur noch 200 Gr. der ziemlich starken Aufl. vorrätig sind. Der Ladenpreis ist 12 Mgr. mit ¼ baar.

Marienburg, 24. Juli 1844. **G. J. Dörmann.**

[5134.] **Statt Circular.**

Berlin, 27. Juli 1844.

In unserem Verlage erschien so eben:

Kurze Charakteristik und erstes Verhör
des ehemaligen

Bürgermeisters Tschech
und
Feststellung des Thatbestandes
seines
versuchten Mordansalles
auf die
geheiligte Person

Sr. Maj. des Königs.

Preis 1½ Sgr. (Mgr.) ord.

Unser Commissionair in Leipzig, Herr E. G. Steinacker, hat diese Schrift auf Lager, und wird dieselbe, da solche nur gegen baar gegeben wird, mit 1 Sgr. (Mgr.) ausliefern. An alle Preuß. Handlungen ist solche zugesandt worden, nicht Preuß. wollen gef. verlangen. Handlungen, welche in Berlin Comissionnaire haben, belieben direct zu verlangen.

Ferdinand Reichardt & Co.

[5135.] Die Roschuk'sche Buchdrig. (P. Jagot) in Wachen offerirt mit 50% vom Ladenpr. gegen baar franco Leipzig: 36 Aurelius Victor. Tauchnitz. 3½ Mgr. (3 ggr.).

15 Julius Caesar. Ebend. 12½ Mgr. (10 ggr.).

25 Ciceronis Orator. Ebend. 3½ Mgr. (3 ggr.).

12 „ de Officiis. Ebend. 5 Mgr. (4 ggr.).

18 Ovidii Opera tom. I. Ebend. 7½ Mgr. (6 ggr.).

16 „ „ tom. III. Ebend. 7½ Mgr. (6 ggr.).

15 Horatii Opera. Ebend. 6½ Mgr. (5 ggr.).

12 Virgilii Opera. Ebend. 10 Mgr. (8 ggr.).

Bei Abnahme von mindestens 6 Gr. gelten dieselben Bedingungen.

[5136.] Im Verlage von Unterzeichnetem ist erschienen und wird von Herrn Bernh. Hermann in Leipzig debütiert:

Kirchengesänge.

Zum Gebrauche bei dem
katholischen Gymnasial - Gottesdienste
dreis- und vierstimmig
herausgegeben

von **Dr. Carl Wilhelm Lucas,**

Regierungs- und Provinzial-Schulrat.

Zweite, vielfach vermehrte und verbesserte Auflage.
Preis 6½ Mgr. (5 ggr.).

Dyckerhoff, Geschichte des Brandenburgisch-Preußischen Volkes. Bearbeitet nach neuern Anforderungen für Schulen, wie auch zum Selbstunterricht. Preis 7½ Mgr. (6 gGr.).

Ich bitte um geneigte Verwendung dafür, so wie um baldige Einsendung der Bestellungen.

Emmerich, Juli 1844.

J. L. Nomen.

[5137.] Den westphäl. Handlungen hiermit zur Nachricht, daß

Die Landgemeinde-Ordnung

für die Provinz

Westfalen

in zweiter Auflage bei mir die Presse verlassen hat. Exemplare à 5 Mgr. (4 ggr.) ord. sieben à Cond. zu Diensten.

Essen, d. 20. Juli 1844.

G. D. Bädeker.

[5138.] Bei Carl Focke in Leipzig erschien, und ist nunmehr an alle Buchhandlungen versandt:

Lilien.

Taschenbuch

historisch-romantischer Erzählungen für 1845.

von **C. v. Wachsmann.**

Achter Jahrgang, mit 6 Stahlstichen; höchst elegant und prachtvoll gebunden à 2½ f. = 1¾ f. netto;
Brochirt à 2½ f. = 1½ f. netto.

[5139.] Bei mir ist so eben erschienen:

Nouveau dictionnaire de poche des langues Russe, Française, Allemande et Anglaise, à l'usage des quatre nations, rédigé d'après les dictionnaires de l'Académie russe, l'Academie française, Adelung, Heinsius, Johnson, Webster et autres Lexicographes, par Ch. Ph. Reiff. tom. 1.

Der im vorigen Jahre erschienene Band 2. enthält den französisch-russisch-deutsch und englischen Theil, und stehen beide Bde., sowie jeder einzelne Bd. auf Verlangen à Cond. zu Diensten. Brochirt. Preis à Band 2 f. 20 Mgr. (2 f. 16 ggr.) — 4 fl. 48 kr. mit 25% Rabatt.

A. Bielefeld in Karlsruhe.

[5140.]

P. P.

In keinem Zweige der Literatur hat sich die Concurrenz und die gegenseitige Ueberbietung in den letzten Jahren und dem heurigen so geltend gemacht, als im Fache der Wörterbücher, namentlich der französischen und englischen: Circulair häuft sich über Circulair mit weitläufigen Auseinandersetzungen des Verdienstes der Sortimentshandlungen; in den Blättern des Buchhandels finden wir dieselben Anpreisungen und Empfehlungen.

Seit längerer Zeit haben wir diesen Manipulationen ruhig zugesehen und uns bisher gescheut, Ihnen mit gleichen Anerbietungen entgegenzukommen, weil wir eine natürliche Abneigung davor haben. Zur Wahrung unseres Interesses sind wir aber gezwungen, diese Zeilen an Sie zu richten und Sie auf die Vortheile aufmerksam zu machen, welche wir Ihnen von heute ab auf unbestimmte Zeit bei

MOZIN, PETIT DICTIONNAIRE PORTATIF FRANÇAIS-ALLEMAND ET ALLEMAND-FRANÇAIS. 50 Bogen brochirt.

gewähren werden. Nämlich

- 1) wir halten den Ladenpreis von 1 Thlr. 5 Ngr. (1 Thlr. 4 gGr.) und 1 fl. 48 fr. aufrecht, notiren Ihnen dagegen
- 2) das einzelne Exemplar mit 17½ Ngr. (14 gGr.) und 1 fl. netto und gewähren
- 3) auf 6 ein, 12 drei, 25 sieben, 50 fünfzehn Freieremplare,

jedoch nur in fester, aber laufender Rechnung.

Wir beabsichtigen dabei, Ihnen einen namhaften Gewinn zuzuwenden, von welchem Gewinne wir gerne abstehen, um uns nicht sagen zu müssen, daß wir Arbeit und Kosten ganz ohne Nutzen — wenn es uns auch nicht trifft — aufgewendet haben. Einer Anpreisung des sich längst bewährten Mozin'schen Wörterbuches enthalten wir uns jedoch, da sein Werth für den Schul- und Handgebrauch längst anerkannt ist.

Bon

Mozin grand Dictionnaire, 4 vols.

versenden wir so eben der 7ten Lieferung 2te Hälfte, bis „Holz“ gehend. Wir widmen Ihnen diese Anzeige, um daran die Nachricht zu knüpfen, daß dieses unübertroffene Werk längstens binnen Jahresfrist vollendet wird.

Mit Hochachtung

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[5141.] Heute erschien und wurde noch pro nov. versandt:

Katholische Zeitschrift für Wissenschaft und Kunst.

In Verbindung mit Gelehrten verschiedener
Fächer

herausgegeben

von den Professoren der katholisch-theologischen Fakultät
zu Bonn.

Redigirt von Dr. Dieringer.

Erster Jahrgang. Zweites Heft (als Rest).
Preis pro 1—6. Heft 3 1/2, 5 fl. 24 kr. mit 25 % Rabatt.

Zinsrate, welche der Tendenz der Zeitschrift entsprechen, werden zu 1 9/10 (4 1/2 kr. Rh.) für die Petitzeile aufgenommen. Literarische Beilagen in Octavformat werden in 1000 Ex. erbeten und dafür 3 1/2, 5 fl. 24 kr. berechnet.

Alle Handlungen, welche die Fortsetzung gebrauchen, wollen sie gefälligst baldmöglichst verlangen,

da wir dieselbe nur auf feste Rechnung versenden. Die beiden ersten Hefte stehen fortwährend à cond. zu Dienst.

Cöln, den 1. August 1844.

Cölner Verlagsverein.

[5142.] Bei L. Gerbach jun. in Berlin sind folgende Bücher neu erhalten für die beigesetzten Preise gegen baar zu haben.

Die Geheimnisse von London, von Ainsworth 1—7. Heft 20 Ngr. Geheimnisse von Paris in 10 Bdn. geb. 1 1/2 5 Ngr. Mysterien v. Berlin, v. Schubar, 1—3. Bd. 1 1/2 1/2. Dessen gesammelte Novellen, 3 Bde. 1 1/2 1/2. Taschenbuch der Flora Deutschlands v. Kittel 1844. Halbfebd. 1 1/2 1/2. Mylius, malerische Fußreise, 4 Bde. 1818. 2 1/2. Herbert Milton, 3 Bde. 1 1/2. Eugen Aram, 3 Bde. Pelham, 3 Bde. Der Verstohlene, 4 Bde. Paul Clifford, 3 Bde. Devereur, 3 Bde., lauter große Ausgaben. Halbfebd. (neu) jedes Werk à 25 Ngr. Arthur Bevertelei, 2 Bde. 20 Ngr. Der Lootse, gr. Ausg. 3 1/2. Ernst Malte u. Alice, kl. Ausg. geb. 1 1/4 1/2.

159*

[5143.] In der Fr. Wundermann'schen Buchhandlung in Münster u. Minden ist so eben erschienen: Einige Bedenklichkeiten zur Grün'schen Vorlesung „Ueber wahre Bildung“ von W. Kayser, Professor am Gymnasium zu Rietberg. 1½ Bogen in 8. Velin-Maschinenspapier. 5 Mg.

Die Grün'sche Vorlesung „Ueber wahre Bildung“ erregte bedeutendes Aufsehen, und vielseitig wurde eine Erwiderung auf diese oft vage Grundsätze und Ansichten vertheidigende Vorlesung gewünscht, die Hr. Kayser übernahm und mit den Waffen der Polemik glücklich zu vertreten verstand.

Da die Broschüre sich nicht zum allgemeinen Versandt eignet, so versenden gar kein Exemplar à Cond., sondern bitten zu verlangen, à Cond. liefern es zu 25%.

fest mit 33½ %.

gegen baar mit 50%.

was Sie bei Ihren Bestellungen berücksichtigen wollen.

Fr. Wundermann'sche Buchh.

[5144.] Im Verlage von G. A. Schwetschke und Sohn ist soeben erschienen:

Die Versteinerungen des Steinkohlengebirges von Wettin und Löbejün im Saalkreise, bildlich dargestellt und beschrieben v. Dr. E. F. Germar, Professor in Halle.

1. Heft mit 5 Tafeln Abbildungen. gr. Fol. n. 2 ¼.

Auch unter dem Titel:

Petrificata stratorum lithanthracum Wettini et Lobejuni in circulo Salae reperta.

Diejenigen Handlungen, welche sich hiervon Absatz versprechen, wollen gefälligst à Cond. verlangen.

Halle, im Juli 1844.

Gesuche von Büchern, Musikalien u. s. w.

[5145.] A. Asher & Co. suchen:

1 Armbruster, Diss. sistens felicem Uter post partum inversi repositionem. Argentorat. 1776.

1 Detharding, de Utero Inverso. Rostock 1788.

1 Georgi, Diss. de Utero inverso. Regiomont. 1752.

1 Koppen, Diss. de Inversione Uteri. Rostock 1806.

1 Lavall, Diss. de Utero Inverso. Paris 1758.

1 Schlegel, Diss. de Piolapsu Uteri cum Inversione. Helmstadt. 1750.

1 Otto, Diss. de Procedentiis Uterinis. Vittenbergae 1764.

1 Wesenfeld, Diss. de inverso Uteri. Francofurti 1732.

[5146.] Wir suchen und bitten um Zusendung von:

Mailath, Geschichte von Ungarn. 1. Bd.

und sind bereit, pro Expl. 15 Mg (12 g) netto zu zahlen.

Tendler & Schäfer in Wien.

[5147.] Der Unterzeichnete sucht zu möglichst billigen Baarpreisen, um deren Anzeige bittend:

1 Romane von W. Ulris, Andersen, Pensero, Pichler, Shitsfield.

1 Ischokke, Novellen u. Dichtungen. 16 Bde. — Genfer Novellen. 2 Bde. — Selbstschau.

1 Bechstein, Fahrten eines Musikanten.

1 Saint Roche.

1 Thomas Thyrnau.

1 Goethes Werke, cpl.

1 Spindler, Bastard. 3. Theil apart.

1 Kayser's Bücherlexikon.

Leipzig.

G. Wagner,
Ranke Straße Nr. 17.

[5148.] N. Kymmel in Riga sucht unter Preisangeige:

1 Müller, B., Göthe in s. ethischen Eigenthümlichkeit.

1 Livii hist. libri. c. Miller. Vol. 1. 2.

1 Pestalozzi, Lienhard & Gertrud. 4 Theile.

1 Görres, Emanuel Swedenborg.

1 Planck, Grundriß e. Gesch. d. kirchl. Verfassung.

[5149.] Rud. Hartmann in Leipzig sucht billig:

1 Brüggemann's Conversationslexikon. Ma bis Ende.

[5150.] J. & W. Voisserée in Köln suchen unter vorheriger Preisangeige:

1 v. Kampf, Annalen d. Preuß. innern Staatsverwaltung.

1 Excepta ex celebrioribus de musica viris, cur. et stud. Petri Alfieri. Romae 1840. 8 maj. 91 Seiten.

1 Archiv für d. Civil- u. Criminalrecht d. Rheinprovinzen (vollständig oder auch einzelne Bde).

[5151.] Die J. G. Calve'sche Buchhandlung in Prag sucht und bittet um Einsendung von:

1 Versuch einer system. Zusammenstellung sämtlicher Lehren der Architektur, nebst 2 Übersichten der sämtlichen Bauschriften und Denkmäler der Baukunst, bearbeitet von einem Architekten. 8. Berlin 1826, Mittler. 10 Mg (8 gg).

[5152.] W. Besser in Berlin sucht:

1 Lessing's Werke. gr. 8. complet **ungeb.**

1 Klügel, mathemat. Wörterbuch, cplt.

1 Miscellanea philos. mathemat. soc. Taurin. Aug. Taur. 4. Tomus IV. (vide Ebert II. pag. 95.)

1 Ramazzini Krankh. d. Künstler etc. 2. Band. (Stendal 1783.)

[5153.] Unterzeichnete sucht unter vorheriger Preisangeige:

Guilielmi Hirsaugiensis philosophicarum et astronomiarum institutionum libri III. Basileae 1531. 4.

Apollonii Pergaei Conicorum libri IV. Jo. Bapt. Memmius lat. redditum etc. Venetiis 1537. Fol.

Theodosii Sphaerica lat., interprete Platone Tiburtino. Venetiis 1518. 4.

Jo. de Sacro Busto sphaera, cum multorum virorum doctorum expositionibus et commentariis. Venet. 1508. Fol.

Cl. Ptolemaei de analemmate liber. Lat. c. F. Commandini comment. Romae 1562. 4.

Freiberg, im Juli 1844.

J. G. Engelhardt.

[5154.] Die Stahelsche Buchhandlung in Würzburg sucht unter vorheriger Preisangabe:

Monographien über die Badische Markgräfin Sibylle Auguste, sei es nun über ihr ganzes Leben oder einzelner Momente desselben, vorzüglich über ihren Aufenthalt im Lustschloß „Favorite.“ — Die Streitschriften über die Erbschaftsangelegenheit sucht sie jedoch nicht.

[5155.] Georg Eggers in Reval sucht und bittet um Preisaufgabe:

1 Schottger, Pennalismus.

1 Gottsched, Vorwurf zur Geschichte der deutschen dramatischen Dichtkunst. (Leipzig, Vogel 1757.)

- [5156.] Z. D. Schmidt in Salzwedel sucht unter vorheriger Preisangezeige:
 1 Meyer's Universum, 10. Bd. nebst Prämie.
 1 Förster, gründliches Kochbuch. Braunschweig 1818.
 1 Hahn, Familie Bendheim. Berlin, Maurer.
 1 Cromlix, Schriften.

- [5157.] Gust. Emich in Pesth sucht und bittet um sofortige Zusendung:
 1 Fesler, Rückblicke auf seine 70jährige Pilgerschaft. Breslau 1824, W. G. Korn.
 Ferner unter vorheriger Preisangezeige:
 Wagner, analecta scepisci sacri et profani. IV Tomi. 4 maj. Wien, Trattner.
 Belidor, Bh. Forest. Architectura hydraulica, oder die Kunst das Wasser zu den verschiedenen Nothwendigkeiten des menschlichen Lebens zu leiten ic. 2 Bände in 24 Thln. Mit 219 Kupf. Sulzbach 1764/78.

- [5158.] Wir suchen antiquarisch zu kaufen:
 Albrecht, genealogisches Handbuch. 1776—1778.
 Bucelini, Stemmatographie (vollständig).
 Bürgermeister, Grafen und Rittersaal.
 Lang, historischer Almanach, 1792—95.
 Meding, Nachrichten über adelige Wappen.
 Salver, Proben.
 Seiffert, genealog. Tafeln (vollständig).
 Siebenkees, Geschlechts- u. Wappenbeschreibung.
 Siebmacher, Wappenbuch (vollständig).
 Spangenberg, Adelsspiegel.
 Spener, Theatrum nobilitatis.
 Tyroff, vollständiges Wappenwerk.
 Uechtriz, diplomatische Nachrichten.
 Biedermann, Geschlechtsregister (vollst.).
 Hund, bairisches Stammbuch.
 Woelkern, Beschreibung bayer. Familien.
 Schannat, fuldischer Lehnshof.
 Möller, genealog. Tabellen.
 Grundmann, Ufermark. Chronik.
 Leupold, Adelsarchiv.
 Megerle, Adelslexicon.
 Wißgrill, Adelslexicon.
 Schönfeld, Adelsschematismus.
 Latz, Vienna.
 Wurmbrand, Collectanea.
 Mader, ritterschaftl. Archiv.
 Praun, Geschlechter.
 Schmuz, Lexicon von Steyermark.
 Kolb, Lexicon von Baden.
 Angeli, Holstein. Adelshistorie.
 Imhof, Notitia procerum.
 Rücker, Turnierbuch.

Stuttgart.

Cast'sche Buchhandlung.

- [5159.] Wir suchen unter vorheriger Preisangezeige:
 1 Langemann, Abbildung und Beschreibung einer Maschine zum Walzen der Bücher. Hildburghausen 1831. (Fehlt bei Kesseling.)

C. Schünemann's Sort.-Buchh.
in Bremen.

- [5160.] Z. Deubner in Riga sucht antiquarisch:
 1 Versuch eines Bremisch-Niedersächs. Wörterbuchs. Bremen 1767. 5 Bde.
 1 Döhnert, plattdeutsch. Wörterbuch. Greifswald 1781.

- [5161.] W. Appel in Cassel bittet den Verleger von „Zongh, die 3 Sorten des Lebertrans,” (aus dem Lateinischen übersetzt) um gefällig. Uebersendung eines Exemplares.

- [5162.] F. A. Oberreich in Rendsburg sucht billig, wenn auch schon gebraucht, unter vorheriger Preisangezeige:
 Barda, Ritterschwur und Meineid.
 — der Liebeschwur bei der Todtenurne. 2 Bde.
 Bartels, Concino Concini. 2 Bde.
 Bertrand, die schöne Advocatentochter.
 (Fehlen bei Fürst in Nordhausen.)

- [5163.] G. Blatt in Altona sucht antiquarisch ältere Jahrgänge landwirthschaftlicher Zeitschriften und bittet um gefällige Angabe der Preise.

- [5164.] R. F. Köhler in Leipzig sucht:
 Werke über die finnische, estnische und lettische Sprache, Grammatiken, Wörterb., Abhandlungen ic. ic., sie mögen deutsch, lat., franz. oder engl. abgefasst sein, und bittet alle Verleger von dergl. oder Antiquare um Titelangabe und Preisangezeige.

- [5165.] Die H. Reisner'sche Buchh. in Glogau sucht:
 1 Bran, Missellen aus d. neuesten ausländischen Literatur. 1839. II., 1840. XI., 1842. VIII.

- [5166.] Gebrüder Höst in Zwittau suchen:
 1 v. Prittwitz, die schwedende Eisenbahn bei Posen und Projekt zu einer allgemeinen Eisenbahn durch den preuß. Staat. 1834. (Fehlt bei Mittler.)

- [5167.] Die Schweiger'sche Buchhandlung in Clausthal sucht unter vorheriger Preisangezeige:

- 1 Agassiz, L., Recherches sur les Poissons fossiles. Neuchatel 1833—44. (Edpr. 177 Thlr.)

Auctions-Anzeigen.

Bücher- und Musikalien-Auction

in Stuttgart

am 8. August und den folgenden Tagen.

Die Bibliothek besteht in einer Sammlung von mehr als 10,000 Bänden aus allen Fächern der Literatur, meist in wertvollen Werken, und die Musikalien, aus dem Nachlaß des berühmten Komikers, Herrn Matth. Nohde, bieten besonders dem Gesangfreunde viel Tressliches. Eine große Anzahl noch ungedruckter Compositionen Nohdes befindet sich unter legtern.— Damit es auswärtigen Bücherliebhabern leicht ist, ihre Gebote zu machen, ist den meisten Werken der Ladenpreis beigegeben.

Für entfernte Handlungen sei bemerkt, daß auch nach beendigter Versteigerung möglichstweise noch Gebote berücksichtigt werden können, und daß diese auch in unfrankirten Briefen angenommen werden, wenn deren Betrag über 5 .f. beträgt.

Die Cataloge wurden nach dem Müller'schen Buchhändlerverzeichniß bereits versandt, und bitte ich diejenigen Handlungen, welche etwa noch davon wünschen, besonders Musikalienhandlungen, durch Herrn A. F. Böhme in Leipzig zu verlangen.

Aufträge wollen Sie an die Herren A. Eiesching & Co. und Ferd. Steinkopf, oder an mich gesl. gelangen lassen.

Ferd. Sproesser.

Charlottenplatz Nr. 5.

[5169.] Auctions-Anzeige.

Die Versteigerung mehrerer Artikel aus dem Ver-
lage des Herrn J. Webel in Zeig wird
Montag den 5. August

Mormittags von 9—12 und Nachmittags von 2—5 Uhr und
nach Besinden die folgenden Tage in
Nr. 25/669 der Magazinngasse (Echhaus vom Moritzdamm)
durch den Advokaten und Notar Herrn Edmund
Schmidt abgehalten werden, wozu nochmals höflichst einladet.
Leipzig, d. 1. August 1844.

G. Wagner.

Burückverlangte Bücher u. s. w.

[5170.] Alle Exemplare, die Sie von:

Hoffnung der Kirche
ohne Aussicht auf Absatz lagern haben, erbitte ich mit erster
Fühe zurück. Berlin, den 27/7. 1844.

G. W. F. Müllers Verlag.

[5171.] Bitte um Zurücksendung.

Da wir die eingehenden festen Bestellungen auf
Eth, mnemotechnische Geschichtstafeln nach Neuentlows
Methode ic.

wegen Mangel an Exemplaren nicht mehr expediren können,
auch demnächst eine zweite veränderte Auflage unter die Presse
kommt, so bitten wir dringend, uns alle nicht abgesetzten
Exemplare umgehend gef. zu remittieren, da wir nach Verfall
von 6 Wochen unter keiner Bedingung Exemplare mehr zurück-
nehmen können.

Chr. Belsersche Buchhandlung.

[5172.] **Schleunigst zurück!**

**Nendschmidt's Lesebuch
für mittlere Klassen in polnischer
Sprache**

fehlt uns schon seit mehreren Monaten. Diejenigen
Handlungen, welche dazu berechtigt sind, werden dringend
ersucht, die von diesem Buche noch vorrathigen Exemplare
schleunigst zu remittieren, da sich eine vielfach vermehrte
und verbesserte Auslage unter der Presse befindet, nach
deren Erscheinen von der früheren nichts mehr zurück-
genommen werden kann.

**Die polnische Ausgabe des Lesebuchs
für obere Klassen von Nendschmidt ist noch gar
nicht erschienen.**

Nachstehende Neuigkeiten können vorläufig nur auf Verlan-
gen à Cond. ausgeliefert werden:

**Steuer, J., XII Lesezettel zum Gebrauch beim
ersten Lese-Unterricht. 15 Ngr. no.**

**Spiller, Dr. J., grammatisch geordnete Stoff-
sammlung zu lateinischen Memorirübungen.**

Zweite Aufl. 7½ Ngr. no.

**Hahn, B., Lieder zum Gebrauch beim Sonn- und
Wochentäglichen Gottesdienst auf katholischen
Gymnasien. Dritte umgearbeitete und ver-
mehrte Auflage. 10 Ngr. no.**

J. C. Leudkart in Breslau.

Vermischte Anzeigen.

[5173.] **Handlungs-Verkauf.**

Circulair.

Berlin, den 15. Juli 1844.

Meinen Herren Collegen beeitre ich mich hierdurch anzu-
zeigen, dass ich, um mich meinem Verlags-Geschäfte aus-
schliesslich widmen zu können, nunmehr auch mein hiesi-
ges Sortiments-Geschäft, Firma: **Enslin'sche Buch-
handlung (F. Müller)**, mit Ausschluss der Aktiva und
Passiva, verkauft habe. Der Käufer desselben ist der bis-
herige Disponent des Geschäfts, mein vieljähriger Freund
und Mitarbeiter, Herr **Ferdinand Geelhaar**, wel-
cher diese Handlung unter der Firma: **Enslin'sche
Buchhandlung (Ferdinand Geelhaar)** fortfüh-
ren wird. Sie kennen denselben bereits sowohl aus seiner
hiesigen Stellung als Disponent, wie auch aus seiner wei-
teren als Eigenthümer eines Geschäfts (der Enslin'schen
Buchhandlung [F. G.] in Cüstrin), und wissen daher
schon, dass Sie es mit einem durchaus rechtlichen, soliden
Manne zu thun haben, der seinen Verbindlichkeiten stets
auf das Prompteste nachgekommen ist und, nach meiner
festen und unerschütterlichen Ueberzeugung auch ferner
nachkommen wird. Ich fürchte daher nicht, bei irgend ei-
nem meiner Herren Collegen vergebens darum zu bitten,
das ehrende Vertrauen, welches mir in so hohem Grade
stets zu Theil wurde, auf den Herrn Geelhaar auch für
die hiesige Handlung ungeschmälert übergehen zu lassen
und so das Conto der stets geachteten Firma auch unter
ihrem jetzigen Besitzer in Ihren Büchern offen zu halten.—
Alle Ihre bis dato gemachten Sendungen von diesem Jahre,
sowie die Disponenden aus Rechnung 1843, gehen auf mei-
nen Herrn Nachfolger über, der sich mit Ihnen in der
Ostermesse 1845 darüber berechnen wird; jedoch versteht
es sich von selbst, dass ich für die genannten Sendungen
und die Disponenden einstehe.

Zu gleicher Zeit mache ich Ihnen die Anzeige, dass
ich unter dem 1. Juli d. J. auch meine Stargarder Filial-
Handlung, Firma: **Buchhandlung und Leihbibliothek
von Ferdinand Müller in Stargard**, an den
derzeitigen Geschäftsführer derselben, Herrn **Gustav
Eduard Weber** aus Leipzig, käuflich überlassen
habe, worüber Ihnen seiner Zeit ein besonderes Circulair
das Nähere anzeigen wird. Bis dahin wird die Handlung
unter meiner Firma und Garantie nach wie vor weiter
fortgeführt.

Georg Wilh. Ferd. Müller,
Besitzer von **G. W. F. Müllers Verlag.**

**Mein Verlagsgeschäft führe ich unter der Firma:
„G. W. F. Müllers Verlag“ ungeändert fort.**

Der Obige.

Berlin, den 15. Juli 1844.

Unter Bezugnahme auf das vorstehend von dem Herrn
G. W. F. Müller Gesagte bestätige ich hierdurch, dass
ich nunmehr auch dessen hiesige Sortiments-Handlung, mit
Einschluss des Debits der Commissions-Verlags-Artikel, aber
ausschliesslich der Aktiva und Passiva vom 1. Januar d. J.
ab gekauft habe.

Ich werde dieselbe unter der Firma

**Enslin'sche Buchhandlung
(Ferd. Geelhaar)**

weiter betreiben und möglichst noch auszudehnen be-
müht sein.

Haben Sie die Güte, mich dabei durch Ihr gütiges
Vertrauen zu unterstützen.

Durch mein **Cüstriner** Geschäft glaube ich Ihnen be-
reits so bekannt zu sein, dass Sie über meine Solidität

ausser allem Zweifel sein und Ihres Vertrauens auch für meine hiesige Handlung mich werth halten werden.

So wie ich meinen Verpflichtungen **von Cüstrin aus** auf das Pünktlichste bisher nachgekommen bin, so wird dies für **beide** Handlungen auch in der Folge stets der Fall sein, und ich werde es als eine heilige Pflicht betrachten, der alt-ehrenwerthen Ensli'schen Handlung ihre ganze Solidität in jeder Beziehung zu bewahren.

Alles seit dem 1. Januar d. J. von Ihnen an die Ensli'sche Buchhandlung (Ferd. Müller) Gelieferte habe ich Ihnen gut gebracht und bitte dagegen auch alles von der genannten Handlung an Sie Gesandte zu meinen Gunsten zu buchen. Sie haben demnach nichts weiter nöthig, als bei meiner Firma **für Berlin** in Ihren Büchern den Namen **Müller** in den **meinigen** umzuändern.

In Zusendung Ihrer Nova, Fortsetzungen, Anzeigen u. s. w. bitte ich keine Veränderung eintreten zu lassen, und Sich für Ihren Verlag meinerseits der thätigsten Verwendung versichert zu halten.

Die Besorgung von Inseraten in die hiesigen Zeitungen übernehme ich gern. Bei Bekanntmachung Ihres Verlages in hiesigen Blättern haben Sie die Güte, **meine Firma mit erwähnen zu lassen**. Ich werde Ihnen durch um so thätigere Verwendung für Ihren Verlag dankbar dafür sein.

Den geehrten Norddeutschen Handlungen, namentlich denen, die noch keinen Commissionair hier haben, erlaube ich mir, **zur Besorgung Ihrer Commissionen auf hiesigem Platze** mich freundlichst anzubieten, und bitte dieselben, mich in vorkommenden Fällen bei Ihrer Wahl berücksichtigen zu wollen. Ich besorge Ihre Geschäfte mit der möglichsten Pünktlichkeit und Sorgfalt und stelle Ihnen billige Bedingungen.

Meine Handlung in Cüstrin wünsche ich von meiner hiesigen ganz **getrennt** zu halten und in der bisherigen **directen** Verbindung zu belassen. Dass ich für eine wie für die andere haft, versteht sich von selbst.

Ihrem fernerem Wohlwollen mich bestens empfehlend, zeichne ich hochachtungsvoll und ergebenst

Ferdinand Geelhaar.

Nach freundschaftlichstem Uebereinkommen mit Herrn Fr. Volckmar habe ich meine Commission vom 1. August d. J. ab meinem vieljährigen Freunde, Herrn **Rudolph Hartmann** übertragen. Ebenso geht die Commission von Ferdinand Müllers Buchhandlung in Stargard an diesen über, während die von Herrn G. W. F. Müllers Verlag bei Herrn Fr. Volckmar verbleibt. — Nur langjährige innige Freundschaftsverhältnisse mit Herrn R. Hartmann konnten mich und den Käufer von Ferd. Müllers Buchhandlung in Stargard veranlassen, diesen Commissionswechsel eintreten zu lassen, welcher sonst nicht würde stattgefunden haben, indem ich aus Erfahrung weiss, dass bis dato die Commission von Herrn Volckmar auf musterhafte Weise besorgt worden ist.

Ferd. Geelhaar.

[5174.] **Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung in Berlin.**

Zu der Anfang August hier beginnenden Industrie- und Gewerbe-Ausstellung bin ich gern bereit, Anmeldungen solcher Werke bei dem Vorstande derselben zu besorgen, welche sich durch typographische Ausstattung besonders dazu eignen. Diejenigen der Herren Verleger, welche sich meiner Vermittelung bedienen wollen, ersuche ich indeß, mir die darauf bezüglichen Aufträge schleunigst zugehen zu lassen, damit ich im Stande bin, auch für die günstige Aufführung der Gegenstände Sorge tragen zu können. Zugleich mache ich darauf aufmerksam, daß Anzeigen der-

artiger Werke in den hies. Zeitungen während der Industrie-Ausstellung nicht ohne Nutzen sein dürften.
Berlin, den 10. Juli 1844.

Carl Neimarus,
Gropius'sche Buch- u. Kunsth.

[5175.] **Englische Literatur**

liefern wir jetzt, da die Schiffarth wieder hergestellt ist, in kürzester Zeit und zu den möglichst vortheilhaften Bedingungen. Bestellungen zur Post werden in 11—14 Tagen regelmässig effectuirt.

Berlin.

A. Asher & Co.

[5176.] **Zur Post.**

Um jeder Verspätung möglichst vorzubeugen, machen wir Sie noch besonders aufmerksam darauf, daß alle zur Aufnahme in den diesjährigen

Michaelis - Meß - Katalog
bestimmten Titel spätestens
bis zum 1. September
bei uns eintreffen müssen. Berücksichtigen Sie dabei gefälligst,
dass unserm Kataloge die Aufgabe gestellt ist, alle
wirklich neuen literarischen Erscheinungen

zum ersten male
zur Kenntniß des Publikums zu bringen, eine verspätete
Einsendung diesen Zweck also nicht vollkommen erreichen lässt.
Weitere Bücher und solche, die in den vorigen Katalogen schon
als fertig angekündigt sind, sowie alle Ausgaben mit neuen
Titeln bleiben von der Aufnahme ausgeschlossen, es bleibt jedoch
unbenommen, solche Artikel in dem angehängten Intelligenz-
blatte gegen Insertionsgebühren von 2 M. für den Raum
einer Zeile anzukündigen. In diesem Falle bitten wir jedoch um
ausdrücklichen Auftrag dazu, da ohne einen solchen auch
hier der Abdruck nicht stattfindet.

Leipzig, den 26. Juli 1844.

Weidmann'sche Buchhandlung.

[5177.] **Allgemeine Verlags-Auction.**

Der Unterzeichnete beabsichtigt, im Monat November a. c. eine Versteigerung von Verlagsartikeln verschiedener Verleger in den Vorräthen und mit den Verlagsrechten durch einen hiesigen Notar abhalten zu lassen und ersucht zu diesem Endzweck die resp. Verlags-handlungen, welchen es convenire möchte, einige ihrer Artikel auf diesem Wege zu versilbern, um bald gefällige Einsendung von Probeexemplaren — nebst Angabe der Vorräthe und letzten Forderungen — damit der Druck des Katalogs bald beginnen könne.

Leipzig, im Juli 1844.

G. Wagner,
Lange Straße No. 17.

[5178.] Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit Herrn Th. E. Kollmann in Leipzig wird derselbe die von ihm angekündigte Uebersetzung von:

The history of Rome by B. G. Niebuhr II Vol.

nicht erscheinen lassen, indem von mir bereits eine solche veranstaltet wurde.

Jena, d. 30. Juli 1844.

Friedrich Mauke.

[5179.] **Anzeige.** Der Unterzeichnete kann eine sehr gelungene deutsche Uebersetzung des „Juif errant von E. Sue“ unter sehr bescheidenen Honoraransprüchen des Uebersetzers nachweisen, so wie auch einen sehr tüchtigen und gewandten Uebersetzer französischer und polnischer Werke empfehlen.

G. Wagner,
Lange Straße No. 17.

[5180.]

Statt Circular!
Duch- & Kunst- Verlags- Handlung,
Buchdruckerei und Lithographisches Institut
 von
FERDINAND REICHARDT & CO. IN BERLIN.

Berlin, den 28. Juli 1844.

Mit Gegenwärtigem geben wir uns die Ehre, Ew. Wohlgeb. unsere mit dem reichsten Schriften-Sortiment versehene

BUCHDRUCKEREI

zur fleißigen Benutzung zu empfehlen. Wir haben uns die höchst mögliche Vervollkommenung unserer Arbeiten zur Aufgabe gemacht, und sind stets bemüht, die elegante Ausstattung mit der zweckmässtigen Auswahl der Schriften zu verbinden. Um unser Vorhaben auch in jedem Zweige dieses vielumfassenden Geschäfts mit Sicherheit erzielen zu können, verbanden wir damit ein

Lithographisches Institut,

und ist es uns gelungen, dafür die bewährtesten Künstler, sowohl in der gravirten, wie in der Kreide- und Feder-Manier, zu gewinnen. Die Einführung einer neuen verbesserten

Buchdruck-Schnell-Presse,

welche in einem Tage 12.000 Abdrücke zu liefern im Stande ist und die noch durch fünf eiserne Handpressen unterstützt wird, macht es uns möglich, auch die umfangreichsten Aufträge in der kürzesten Zeit correct und prompt zu liefern, und sind wir unterstützt durch zweckmässtige Maschinen und eine vervollkommenete Technik unseres Geschäfts in den Stand gesetzt, die nur möglichst billigsten Preise zu notiren. Hinsichtlich der Zahlungen bitten wir direct anzufragen, da wir gern geneigt sind, soliden Häusern jede gewünschte Bequemlichkeit zu gewähren. In unserer Buchbinderei werden die Werke gleich zu sehr billigen Preisen broschirt.

Für Ihre werthen Aufträge sich bestens empfehlend, haben wir die Ehre zu zeichnen

Hochachtungsvoll und ergebenst

Ferdinand Reichardt & Comp.

[5181.]

Zur Nachricht

allen Handlungen, welche Rechnung 1843 oder früher nicht rein saldiert haben, daß ich deren Firmen vorläufig von Auslieferungs-Liste gestrichen, und, falls ich bis October dieses Jahres nicht bezahlt bin, die Namen derselben durch eine durch die Presse vervielfältigte Liste zur öffentlichen Kenntniß bringen werde.

Sollten Handlungen darunter sein, welche unverschuldetes Unglück nachweisen können, so bitte ich, mich zeitig davon zu benachrichtigen, da ich gegen solche sehr gern, niemals aber gegen Schleuderer und Verschwender Nachsicht übe. Besser ist es, dieser Krebschaden wird zeitig ausgeschnitten, als daß der ganze Körper dabei zu Grunde gehe!

Diejenigen Verlagshandlungen aber, welche in letzter verflossener Ostermesse dieser Idee ihren Beifall zollten, wollen meinem Gedächtnisse zu Hilfe kommen und mich von ihrer Theilnahme durch eine Zuschrift vergewissern.

Grimma, den 26. Juli 1844.

J. M. Gebhardt.

[5182.] Vom heutigen Tage an hat Herr Carl Enobloch in Leipzig unsere Commissionen zu übernehmen die Güte gehabt, und bitten wir, alles für uns Bestimmte demselben zugehen zu lassen.

Berlin, den 1. August 1844.

C. H. Jonas.
 Jonas Verlagsbuchhandlung.

[5183.] **Kommissionswechsel.**

Nach gütlichem Uebereinkommen mit Hrn. A. Wienbrack wird Herr W. Engelmann von jetzt ab unsere Commissionen besorgen. Wir bitten angelegerlichst, hier von Notiz zu nehmen und alle an uns adressirte Sendungen Herrn W. Engelmann zu überweisen.

Posen, d. 1. August 1844.

Gebrüder Scherk.

[5184.]

Drlich's Reise in Indien.

II. Subscribers-Liste.

Wir bitten die nachstehenden Herren Collegen, gef. darauf Acht zu haben, ob die Namen ihrer resp. Subscribers fehlerfrei geschrieben sind, da dieselben sr. St. ebenso wie hier in das Verzeichniß, welches dem Werke selbst beigegeben wird, aufgenommen werden sollen.

S. Kgl. Hoheit Prinz Heinrich von Preußen. 1 Ex. durch die Klage'sche Buchhandlung in Berlin.
 S. Kgl. Hoheit Erzherzog Ferdinand von Oesterreich-Este. 1 = durch die Jasper'sche Buchhandlung in Wien.
 Herr Joseph, Graf von Althann, R. R. Kammerer ic. in Wien. 1 = durch Hrn. Kronberger & Nizwnatz in Prag.
 Herr Baron von Behr auf Brandenburg in Kurland. . . . 1 = durch Hrn. G. A. Nehher in Mitau.
 Herr Dr. Bunsen, Geheimer Legations-Rath, Kgl. Preuß. Gesandter und bevollmächtigter Minister am Königl. Grossbrit. Hofe in London. 1 = } durch Herrn W. Besser in Berlin.
 Frau Baronin von Nömberg, geb. Gräfin von Donhoff in Berlin. 1 = } durch Hrn. Alex. Duncker in Berlin.
 Die Bibliothek des Königl. Cadetten-Instituts in Berlin. 1 = durch Hrn. C. A. Schwetschke & Sohn in Halle.
 Die Herzogl. Bibliothek in Ballenstedt. 1 = durch Hrn. C. A. Bagge in Stockholm.
 Herr Lieutenant J. Been in Stockholm. 1 = durch Hrn. C. A. Bagge in Stockholm.
 Herr Graf von Schaffgotsch, Excellenz Erblandhofmeister von Schlesien, Ritter ic. 1 = } durch Hrn. A. Waldow in Hirschberg.
 Herr Reichsgraf zu Stollberg-Werningerode auf Janowitz. 1 =
 Die Horvath'sche Buchhdg. in Potsdam. 1 =
 Herren Gräfe & Unzer in Königsberg. 1 =
 Die Arnold'sche Buchhdg. in Dresden. 1 =
 Herrn Gab. Barra's Wittwe & Stein in Clausenburg. . . . 1 =
 Herren Williams & Morgate in London. 6 =
 Herr J. Hölscher in Coblenz. 1 =
 Herren Vorrosch & Andre in Prag. 6 =
 Herren Schaumburg & Co in Wien. 3 =
 Herr C. A. Neizel in Copenhagen. 2 =
 Die Schweighauer'sche Buchhdg. in Basel. 1 =
 Herr Otto Model (J. Severin's Buchhdg. in Dorpat und Pleskow. 1 =

Diejenigen Handlungen, welche uns ihre Bestellungen bis jetzt noch nicht eingesandt, oder ihre Subscribers noch nicht namhaft gemacht haben, bitten wir dies recht bald zu thun; die Herstellung geht rasch von Statten.

Prospecte zu weiterer Verwendung stehen auf Verlangen zu Dienst.

Leipzig, 30. Juli 1844.

Mayer & Wigand.

[5185.] Diejenigen Handlungen, welche den Saldo aus Rechnung 1843 bis heute nicht zahlten, ersuche ich, das jetzt sofort zu thun, da ich denselben die Fortsetzungen nicht eher zufende, bis sie ihre Verbindlichkeiten gegen mich erfüllt haben.

Im Interesse meines Geschäfts und der Handlungen, welche sich für meinen Verlag bemühen und ihre Verbindlichkeiten gegen mich erfüllen, werde ich demnächst und alle Jahre eine Liste der Sortiments-Buchhandlungen anfertigen, drucken lassen und versenden, welchen ich ein Conto eröffnet habe. Bei meinem für mich kostspieligen Verlage, bei welchem ich keine Concurrenten zu fürchten habe, muß ich dahin trachten, möglichst kleine Auflagen drucken zu lassen, was nur zu erreichen ist, wenn ich mit einer kleinen Anzahl von Handlungen in Verbindung stehe. Bei dem Vortheil kleiner Auflagen (und ich werde künftig für die Herren, die nur remittieren und disponieren, nicht mehr drucken lassen), kann ich auch durch die Ersparung an Anzeigen, größern Versendungs-Umkosten ic. den thätigen Handlungen durch Bewilligung höherer Procents mich dankbar erweisen. Durch die Liste werden die Handlungen, welchen ich zu einer Geschäftsverbindung die Hand biete, den Wirkungskreis und die Ausdehnung desselben für meinen Verlag, und die Concurrentz der verschiedenen Handlungen unter einander kennen lernen. Das Rabattgebot an Kunden wird wegfallen, da hierzu kein Grund mehr vorhanden sein wird.

Diese vorläufige Anzeige meines neuen Princips soll erklären, warum viele in neuerer Zeit eingegangene Bestellungen auf meine Verlagsgegenstände von mir nicht expediert wurden.

Leipzig, den 1. August 1844.

J. A. Nömberg.

11r Jahrgang.

[5186.] Von heute ab übernahm ich die Besorgung der Commissionen nachstehender Häuser, als:

F. Born, Firma: W. Meyer in Erfurt,
 W. Fabian in Stettin,
 A. Hirsch in Stockholm,
 und bitte, Alles für dieselben bestimmte gefälligst an mich gelangen zu lassen.

Leipzig, 25. Juli 1844.

C. J. Leede.

[5187.] Interessante Novitäten, als theologische und politische Flugschriften, erbitten wir uns von denjenigen Handlungen, welche dem Kölner Verlags-Verein angehören, in 20 — 30 Exemplaren direkt zur Post.

Aachen.

Noschütz'sche Buchhandlung.

(P. Fagot).

N.S. Inserrate auf halbe Kosten besorgen wir stets.

[5188.]

Zur ges. Notiz.

Ich bitte mit von allen Auctionscatalogen stets zwei Exemplare sofort einzusenden.

A. Bielefeld in Carlruhe.

160

- [5189.] Die Buchhandlung von
E. Schulz's Wwe.
 (vormals **Dirnböck**) in **Prag**.
 ersucht um Einsendung von Novitäten aus folgenden Fächern:
 8—10 Katholische Theologie.
 2 Evangelische —
 2 Bibelkunde und Orientalische Sprachen.
 6—8 Katholische Predigten.
 6 Medicin, insbesondere Monographien.
 2 — homöopathische.
 2 — hydropathische.
 3 Chemie.
 2 Pharmacie.
 1 Literaturwissenschaft.
 8—10 Pädagogik, Deutsche Schulbücher.
 4 Kinder- und Jugendschriften.
 2 Philologie, Alterthumswissenschaft, Mythologie.
 2 Neuere Sprachen.
 12 Geschichte und Politik.
 10 Geographie, aber keine Reisebeschreibungen.
 6 Naturwissenschaften.
 10—12 — populäre.
 1 Technologie.
 3 Baukunst.
 2 Haus- und Landwirthschaft.
 2 Tierheilkunde.
 2 Forst- und Jagdwissenschaft.
 12 Gesammelte Werke, aber durchaus keine einzelnen Romane.
 2 Vocalschriften, humoristische.
 12 Volkschriften und Kalender.

[5190.] Bei Vertheilung von
Inseraten

bitte ich meine Thätigkeit durch
 Zusendung von Anzeigen zum Abdruck für die hiesige Zeitung oder
 das Wochenblatt gütigst zu unterstützen, oder bei Vergebung an eine
 andere Handlung meine Firma mit
 zu nennen.

Bremen.

Achtungsvoll
A. D. Geissler.

- [5191.] **Bücher- u. Musikalien-Sortiments-Werkauß.**
 Ein älteres deutsches Sortiment, circa 20 Bälten stark, größtentheils wissenschaftliche Werke enthaltend, und circa 2 Bälten Schauspiele, ferner
 eine Partie Mühling's Museum, 4 Jahrgänge und
 andere zum Theil sehr wertvolle Musikalien
 sollen zu billigem Preise verkauft werden und wollen sich die
 auf Eins oder das Andere davon Reflektirenden wegen Eingiehung näherer Angaben gefälligst an **E. Wagner**, Lange Straße
 Nr. 17 in Leipzig, wenden.

- [5192.] **Verkauf.**
 Mehrere Romane und andere belletristische Schriften sind
 in den Vorräthen und mit den Verlagsrechten zu billigen Preisen
 zu verkaufen, worüber nähere Auskunft ertheilt

G. Wagner,

Lange Straße Nr. 17 in Leipzig.

- [5193.] Eine Buchdruckerei mit fünf (vier eisernen und einer hölzernen) Handpressen, und in Betreff der Schriften nach den neuesten Erfordernissen eingerichtet, sowie 120 Verlagswerke nebst Verlagsrechten in einer bedeutenden Stadt Süddeutschlands beständig, stehen für 18,000 fl. rhein. zu verkaufen. Frankte Anfragen unter Chiffre F. C. besorgt die Quandtsche Buchhandlung in Linz.

- [5194.] Ein tüchtiger Gehülfe, reformirter Religion, wird zum sofortigen Eintritte in eine Sortiments-Buchhandlung in den Niederlanden gesucht. Vollkommene Gewandtheit in der Buchführung, Sortiments- und Sprachkenntnisse zur Führung ausländischer Correspondenz, sowie wissenschaftliche Bildung überhaupt, sind Hauptforderungen. Diejenigen, welche obige Anforderungen vollständig erfüllen und über ihr streng sittliches Be tragen genügende Zeugnisse vorlegen können, werden ersucht, sich an Herrn T. D. Weigel in Leipzig zur Weiterbeförderung ihrer Schreiben zu wenden.

- [5195.] Für eine Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung im Holsteinischen wird ein mit den nöthigen Vor kenntnissen ausgerüsteter junger Mensch unter billigen Bedingungen als Lehrling gesucht. Mit diesem Geschäft ist auch eine Leihbibliothek, Journalzirkel und noch einige Nebenbranchen verbunden, welche dem Lernenden die beste Gelegenheit zu einer tüchtigen Ausbildung darbieten.

Offerten unter der Chiffre K. L. M. befördert Herr Grob berger in Leipzig an seinen Bestimmungsort.

Verzeichniß der im deutschen Buchhandel erschienenen Neuigkeiten,

angekommen in Leipzig am 29—31. Juli 1844

mitgetheilt von der **J. C. Hinrichsschen** Buchhandlung.

Bädeker in Essен:

Auswahl heiterer Gesänge für d. wanderlustige Jugend. gr. 16. Geh. * 1/2,-

Diesterweg, J. A. W., Wegweiser zur Bildung f. deutsche Scherer.

3. verm. Aufl. 2. Ließ. gr. 8. Geh. 1/2,-

Spieß, Anhang zu dem latein. Uebungsbuch, die wichtigsten Regeln der Syntaxis enth. gr. 8. Geh. 1/12,-

Baensch in Magdeburg:

Hoffmann, J. W., Chronik der Stadt Magdeburg. 7. Ließ. gr. 8. Geh. 1/4,- fein Pap. * 1/3,-

Barth in Leipzig:

Basilicorum libri LX. Edid. Heimbach. Tomi IV. Sect. I. 4maj. * 1 1/3,-

Bauer in Charlottenburg:

Denkwürdigkeiten zur neuern Geschichte, hrsg. v. Br. Bauer und

E. Bauer. Religion u. Kirche in Frankreich seit Auflös. der constituir.

Versammlung bis zum Sturz Nobespierre's, v. E. Jungniz. 2. Abth.

fl. 8. Geh. * 7/12,-

Bötticherische Buchh. in Düsseldorf:

Hermann, G., Eintracht gibt Macht. Ueber die gemischten Then. gr. 8.

Geh. * 5/12,-

Pieper, G. W., Grundlinien evangelischer Erziehungslehre f. Haus

u. Schule bei Luther. gr. 8. Geh. * 5/12,-

Braun & Schneider in München:

Bilder-Legende für das christkathol. Volk, mit begleit. Texte v. M. Singzel. 1. Hest. 8. Geh. 1/6,-

- J. G. Gottsche Buchh.** in Stuttgart:
Nödinger, Fr., nationale Rechtserzeugung u. Rechtsbildung in Deutschland. gr. 8. Geh. $\frac{1}{4}$.
Engelhardt in Freiberg:
Valerius, B., theoret. praet. Handbuch der Stabeisen-Fabrikation, deutsch bearb. v. E. Hartmann. 2. Lief. Ver. 8. Geh. * $1\frac{1}{6}$.
Förderer in Billingen:
Schmidt, J. Ev., kleine Geographie vom Großherz. Baden. 2. verb. Aufl. 8. 1843. Geh. * $\frac{1}{6}$.
Frankhsche Verlagsh. in Stuttgart:
Raun, H., Mysterien eines Freimaurers. 2 Thle. 8. Geh. u. verklebt. 2.
Frantz in München:
Annalen für Meteorologie und Erdmagnetismus; hrsg. v. J. Lamont. Jahrg. 1844. 10. Heft. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{6}$.
Gebhardt in Grimma:
Volkslieder der Wenden in der Ober- und Nieder-Lausitz, wendisch und deutsch von L. Haupt u. J. E. Schmaler. 2. Bd. 4. Lief. (Schluss.) gr. 4. * $2\frac{1}{2}$.
Goedsche Sohn in Chemnitz:
Noack, G. M., Beiträge zur Pädagogik. Didaktik. 2. Heft: Beitr. zur Methodik des Gesangunterrichts in Volksschulen. gr. 12. Geh. * $\frac{1}{6}$.
Hartung in Leipzig:
Testament, das neue. Deutsch durch Dr. M. Luther. Mit 12 Stahlst. 8. u. 9. Lief. gr. Ver. 8. Geh. als Rest.
Heinrichshofen in Magdeburg:
Eylert, N. Fr., Charakterzüge ic. aus dem Leben Friedrich Wilhelm III. 1. Th. (4. unveränd. Aufl.) u. 2. Th. in 2 Abth. (r. 2. Abth.) gr. 8. Geh. * 4.
Historische Hofbuchh. in Parchim:
Gesetzsammlung f. die Mecklenburg-Schwerinschen Lande. II. Folge, redig. v. Raabe, 4. Lief.: Steueraufsch. gr. 8. Geh. * $1\frac{9}{24}$.
Hofmeister in Leipzig:
Handbuch der musikal. Literatur. 3. Aufl. 6. Heft. Hochschm. 4. Geh. $\frac{2}{3}$.
Hohlesche Buchh. in Wolfenbüttel:
Bege, C., Geschichten einiger der berühmtesten Burgen u. Familien des Herzogthums Braunschweig. gr. 8. Geh. * $\frac{5}{6}$.
Hunger in Leipzig:
Hirsch, S., die Reform im Judenthum u. dessen Beruf in der gegenwärt. Welt. gr. 8. Geh. * $5\frac{5}{12}$.
Tonghaus in Darmstadt:
Beck, F., die historische Nothwendigkeit d. Christenthums. 12. Geh. $\frac{1}{2}$.
Kunkel, F. J., kleine Musikkreis. gr. 8. Geh. * $\frac{1}{2}$.
Schwabe, Fr., acht Predigten. 12. Geh. $\frac{1}{3}$.
Stadelmann, H., die Stiftung von Hofwyl. 12. Geh. $\frac{1}{2}$.
Statuten der allgemeinen Rentenanstalt in Darmstadt. 8. Geh. $\frac{1}{16}$.
Strobel, J. V., 100 zwei-, drei- u. vierstimm. Gesänge f. d. Hand der Kinder in kathol. Schulen. 1. Heft. 2. verb. Aufl. 8. Geh. * $\frac{1}{6}$.
Walther, Ph. A. F., der Antikensaal im Grossherz. Museum zu Darmstadt. 2. unveränd. Aufl. 12. Geh. * $\frac{1}{4}$.
— die Sammlungen von Gegenständen des Altherthums, der Kunst, der Völkerkunde u. von Waffen im Grossherz. Museum zu Darmstadt. 2. Aufl. 12. Geh. * $\frac{2}{3}$.
Kaibel in Waren:
Haugwitz, K. v., poetische Klänge. gr. 16. Geh. * $1\frac{1}{12}$.
Kreidel in Wiesbaden:
Taunus - Eisenbahn - Almanach f. d. Jahr 1844/45. gr. 16. Cart. * $\frac{1}{3}$.
Landes-Industrie-Comptoir in Weimar:
Notizen, neue, aus dem Gebiete der Natur- u. Heilkunde, hrsg. v. Fro- tiep. 31. Bb. (No. 661 u. folg.) gr. 4. * $2\frac{1}{2}$.

- Lange** in Darmstadt:
Hannover, das Königreich, in malerischen Originalansichten. No. 8. Ver. 8. Geh. * $1\frac{1}{3}$.
Hessen, das Großherzogthum, in malerischen Originalans. No. 14. Ver. 8. Geh. * $1\frac{1}{4}$.
Preußen, das Königreich, in malerischen Originalans. No. 14—17. Ver. 8. Geh. * $1\frac{1}{4}$.
Rhein, der, und die Rheinlande, dargestellt in malerischen Originalans. v. L. Lange. No. 13—16. Ver. 8. Geh. * 1.
Schimmer, C. M., das Kaiserthum Oesterreich. Mit Stahlst. No. 44 u. 45. Ver. 8. Geh. * $1\frac{1}{2}$.
Naumburg in Leipzig:
* Jäkel, F. L., Leben u. Wirken Dr. M. Luthers. Mit Stahlst. (Neue Ausg.) 1. Heft. gr. 16. Geh. * $1\frac{1}{6}$.
Nest in Stuttgart:
Winkelmann, G., deutsches Conversationsbuch. II. 8. Cart. $1\frac{1}{2}$.
Osiandersche Buchh. in Tübingen:
Thiers, A., Geschichte der franz. Revolution. 1. Bd. 2. Lief. gr. 16. Geh. * $\frac{1}{3}$.
Pabst in Darmstadt:
* Briel, H. L. T., arithmetische Denklübungen. 2. unveränd. Ausg. 8. Geh. * $1\frac{1}{3}$.
Fölsing, J., Sammlung von einz. zweis. u. dreistimmigen Schulgesängen. 12. Geh. $\frac{1}{6}$.
Lehr, S., hebräische Lesebibel für israelit. Schulen. 8. Geh. $\frac{1}{6}$.
* Müller, P., zwei-, drei- u. vierstimmige Lieder z. Gebr. f. Schulen, Seminarien ic. 2. wohlf. Ausg. qu. 4. Geh. $\frac{1}{3}$.
* — zwanzig Männerchöre zum Gebr. für Schulen, Seminarien ic. 2. wohlf. Ausg. qu. 4. Geh. $\frac{1}{3}$.
* Schilling, G., allg. Generalbasslehre. 2. unveränd. Ausg. gr. 8. Geh. * 1.
Pergau in Aschaffenburg:
Karch, G., das Christenthum ist eine göttliche Gabe. Predigt. gr. 8. Geh. * $1\frac{1}{12}$.
Kurz, H. C., Darstellung des Rechtes der Gewissens-Vertretung im gemeinen deutschen Civilprocess. 12. Geh. $\frac{1}{4}$.
Mädlar, das Kloster Engelberg. Geschichtlich-topographisch beschrieben. 8. Geh. * $\frac{1}{3}$.
Rudolph & Dieterici in Annaberg:
Lindner, Wanderungen durch die interessantesten Gegenden des sächs. Obererzgebirges. 1. Heft. gr. 8. Geh. $\frac{1}{2}$.
Schlesinger'sche Buchh. in Berlin:
Répertoire du théâtre français à Berlin. II. série No. 47. 48. 49. gr. 8. Geh. à $\frac{1}{6}$.
No. 47.: Le Roman d'une heure, ou la folie gageure, par Hoffmann.
— 48.: Les petites Misères de la vie humaine, par Clairville.
— 49.: Les Mémoires de deux jeunes mariées, par Dennery et Clairville.
Théâtre français VII. série, livr. 2. (No. 38.): Les moralistes, par Scribe et Varner. 16. Br. $\frac{1}{12}$.
Schlüssel in Bauen:
Dressler, Chr. E., französische Grammatik f. Schulen. 2. verb. Aufl. gr. 8. $\frac{1}{4}$.
Herzog, E. B., Winke für junge Frauen. 8. Geh. $\frac{1}{4}$.
Schweighauser'sche Buchh. in Basel:
Preiswerk, S., Festrede bei der Säcularfeier der Schlacht von St. Jacob. gr. 8. Geh. $\frac{1}{16}$.
Quiquerez, A., Combat de St. Jacques sur la Birse. 26. Aout. 1444. gr. in-8. Br. $\frac{1}{2}$.
Schlacht, die, bei St. Jacob, in den Berichten der Zeitgenossen. Säculärchrift der hist. Gesellschaft zu Basel. 4. Geh. * $\frac{5}{6}$.
Torgo in Osterode:
Dollmetscher, juristischer, für Unstudirte. 2. verb. Aufl. 8. Geh. * $\frac{5}{12}$.
Springer in Berlin:
Nauwerck, K., Berliner Blätter. 5. Heft. 12. Geh. * $1\frac{1}{12}$.
Stillersche Hofbuchh. in Rostock:
Verzeichniss der in Mecklenburg befindlichen Vollblutpferde. 15. Heft. 8. Geh. * $3\frac{1}{4}$.

- R. Tauchnitz in Leipzig:**
Nouveau Dictionnaire portatif français-suedois et suedois-français. 16. Br. 1.^f
- Tendler & Schäfer in Wien:**
 Muchmayer, A., das Thal v. Reichenau u. feinl. geb. gr. 16. Geh. 1 $\frac{1}{2}$.^f
 Vogl, J. N., Klänge und Bilder aus Ungarn. 2. verm. Aufl. gr. 12. Geh. 3 $\frac{1}{4}$.^f
- Verlags-Bureau in Adorf:**
 Briefe, militairische, eines Verstorbenen. 3. Sammlung. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{2}$.^f
- Voigt in Königsberg:**
 Darstellung, altenmäßige, der wider den Rittergutsbesitzer A. Küngel geführten fiskal. Untersuchung. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{3}$.^f
- Zachmann, K. N., zur Geschichte des Gustav-Adolph-Vereins in Königsberg.** gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{6}$.^f
- Wossische Buchh. in Berlin:**
Koenig, Th., Post- und Reisekarte von Mittel-Europa. Aufgezogen und in Carton. * 1.^f
- S. J. Weber in Leipzig:**
Wolff, O. L. B., die Donau. Illustr. von W. H. Bartlett. 10. u. 11. Lief. gr. 4. Geh. à * 2 $\frac{1}{3}$.^f
- Weidmannsche Buchh. in Leipzig:**
 Spaziergänge eines Wiener Poeten. 3. Aufl. gr. 12. Geh. 3 $\frac{1}{4}$.^f
- Stockhardt, J. A., über die Zusammensetzung, Erkennung u. Benutzung der Farben im Allgemeinen und der Giftparben insbesondere.** 2. vervollst. Abdr. 8. Geh. 1 $\frac{1}{2}$.^f
- Westermann in Braunschweig:**
 Rotteck, K. v., allgem. Geschichte. 15. Drig.-Aussg. 3. Abdr. 35. u. 36. Lief. gr. 8. Geh. * 1 $\frac{1}{4}$.^f Mit Illustr. * 1 $\frac{1}{3}$.^f
- Wohlersche Buchh. in Ulm:**
 Erb, K. M., das Aussichtsamt über die Volkschule. 8. Geh. 1.^f
 Volksgesänge, deutsche katholische, während des Gottesdienstes. 12. Geh. * 1 $\frac{1}{12}$.^f
-
- Im Auslande erschienene Werke.**
 (Mitgetheilt von S. de Marte.)
- In englischer Sprache.**
 Afloat and Ashore, or the adventures of Miles Wallingford; by J. F. Cooper. In-8. Paris, Baudry. 5 fr.
- In französischer Sprache.**
 L'Architecte régulateur, ou Tableaux alphabétiques des prix réglés de tous les ouvrages en bâtiment, conformes à ceux adoptés en 1844; par Lebossu. 4. édit. In-12. Paris, Mathias (Augustin.) 4 fr.
- Les Blancs, les bleus et la cour de S. M. Charles X; par le comte Guethenoc. 1. livr. In-8. Paris, Dolin. 50 c.
- L'ouvrage aura 2 vol., publiés en 20 livr.
- Boccace. Le Décaméron, ou les Dix journées galantes, traduites de l'italien en français par Sabatier de Castres. Nouv. édit., revue et précédée d'une étude critique, par P. Christian. In-12. Paris, Lavigne. 3 fr. 50 c.
- Considérations sur les marines à voiles et à vapeur de France et d'Angleterre; par un lieutenant de vaisseau. In-8. Paris, Amyot. 4 fr.
- Cours de philosophie morale; par M. J. de Garaby. In-8. Saint-Brieuc, Guyon.
- De la Coxalgie; par J. G. Maisonneuve. In-4. Paris, Labé. 4 fr. 50 c.
- De la religion, du clergé et des jesuites; par un magistrat, ancien élève de la compagnie de Jésus. In-8. Paris, Roret.
- Des espérances de l'Italie. Ouvr. trad. de l'italien, avec notes et préface, par P. S. Leopardi. In-8. Paris, J. Renouard & Co. * 1 $\frac{1}{6}$.^f
- Doctrines morales et politiques, cas de conscience et aphorismes des jésuites, textuellement extraits et traduits des écrivains de la comp. de Jésus. In-8. Paris, Labitte. 7 fr.
- Enseignement élémentaire universel, ou encyclopédie de la jeunesse, illustré de 400 grav. servant d'explication au texte. In-8. Paris, J. Renouard & Co. * 3 $\frac{1}{3}$.^f
- Exposé d'une nouvelle méthode de traitement pour les fractures du corps et du col du fémur, présenté à l'académie roy. de médecine; par J. B. Maurial Griffoul; peu étudié et mal rapporté par M. le prof. Velpeau. In-8. Paris, Just Rouvier. 1 fr. 50 c.
- La Famille Gogo, par Ch. Paul de Kock. Tomes II—IV. pét. in-8. Bruxelles, Muquardt. * 1 $\frac{1}{4}$.^f
- Gabriel Lambert; par Alex. Dumas. pét. in-8. Même adresse. * 5/12 .^f
- Histoire critique du gnosticisme et de son influence sur les sectes religieuses et philosophiques de six premiers siècles de l'ère chrétienne; par Jacques Matter. 2. édit. Tome III. In-8. Strasbourg, Veuve Levraut. 7 fr. 50 c.
- Histoire de la découverte et de la conquête de l'Amérique. Traduite de l'allemand de J. H. Campe; précédée d'un Essai sur la vie et les ouvrages de cet écrivain, par Charles Saint-Maurice. 1. livr. In-8. Paris, Lavigne. 30 c.
- L'ouvrage sera publié en 34 livr.
- Histoire de la guerre d'Afrique, ou Conquête de l'Algérie par les Français; par J. L. Ayral. 1. édit. In-8. Alais, Veirun. 3 fr.
- Histoire pittoresque des religions, doctrines, cérémonies et coutumes religieuses de tous les peuples du monde anciens et modernes; par F. T. B. Clavel. Tome I. 1. livr. In-8. Paris, Pagnerre. 50 c.
- L'ouvrage publié en 30 livr., aura 2 vol.
- L'Inde anglaise en 1843; par Ed. de Warren. 5 Tomes. In-12. Bruxelles, Muquardt. * 2 $\frac{1}{12}$.^f
- Jeanne, par George Sand. 2 tomes. pét. in-8. Même adresse * 5/6 .^f
- Mémoires d'agriculture, d'économie rurale et domestique; publiés par la société royale et centrale d'agriculture. Année 1843. In-8. Paris, veuve Bouchard-Huzard. 6 fr.
- Pensées sur le Christianisme, preuves de sa vérité. Par Jos. Droz. 2. édit. In-12. Paris, J. Renouard & Co. * 1 $\frac{1}{2}$.^f
- Pensées, fragmens et lettres de Blaise Pascal publiés pour la première fois conformément aux manuscrits originaux en grande partie inédits; par Prosper Faugère. 2 vol. in-8. Paris, Andrieux. 15 fr.
- Procès de Mme. Lacoste et de Meilhan, accusés d'empoisonnement sur la personne de Henri Lacoste. 1. livr. Paris, Pagnerre.
- Rapport sur l'hydrothérapie, adressé à M. le maréchal ministre de la guerre, après un voyage fait en Allemagne; par H. Scoutetten. 2. édit., augmentée. In-8. Strasbourg, veuve Levraut.
- La science nouvelle par Vico; trad. par l'auteur de l'essai sur la formation du dogme catholique. In-8. Paris, J. Renouard & Co. * 1.^f
- Traité de Mnémotechnie générale, ou l'Art d'aider la mémoire, appliquée à toutes les sciences; par Audibert. 2. édit., augmentée. In-18. Paris. 4 fr.
- Traité théorique et pratique de l'art des accouchemens; par P. Cazeaux. 2. édit. In-8. Paris, Mequignon-Marvis fils. 9 fr.
- L'Ultramontanisme, ou l'Eglise romaine et la société moderne; par E. Quinet. In-8. Paris, au comptoir des imprimeurs-unis. 4 fr. 50 c.
- Vie de Rancé; par M. le vicomte de Chateaubriand. pét. in-8. Bruxelles, Muquardt. * 5/12 .^f

Unter Verantwortlichkeit d. Deput. des Vereins d. Buchhändler zu Leipzig. — Druck v. B. G. Teubner. — Commiss.: Adolf Grobberger.